



Sektion  
WEITWANDERER

# Mitteilungen



**Wege ins Freie.**

Jahrgang 35

Mai 2013

2/2013 · Heft 135



1. Mai in Keutschach. Foto: Erika Käfer

## Aus dem Inhalt:

	Seite
Neues aus der Sektion .....	1
Nachrichten aus Wien .....	3
Wanderung am Tag danach .....	4
Nachrichten aus Niederösterreich .....	4
Landesverbandstag Niederösterreich .....	5
Nachrichten aus Oberösterreich .....	5
Nachrichten aus der Steiermark .....	6
Nachrichten aus Salzburg .....	7
Nachrichten aus Kärnten .....	7
Neues für Weitwanderer .....	8
Intern. Wander- und Pilgerwege I 21 – I 27 .....	8
Wir trauern .....	8
Wir gratulieren .....	9
Der Weitwandervater lud wieder ein... ..	10
Bücher .....	10
Beitrittserklärung .....	11
Wanderkarten .....	14
Wir und die Umwelt .....	16
Termine .....	16
Impressum .....	16

## Einladung

zur Bergmesse bei der Pauluskapelle  
auf der Weinebene

am 15. August 2013, 11.30 Uhr



## Liebe Mitglieder und Weitwanderfreunde!

Wer hätte das gedacht, dass uns der letzte Winter so lange im Griff halten und unerbittlich seine Krallen zeigen würde. Umso willkommener begrüßen wir das Grün und die Blüten des Frühlings. Kalendermäßig

ist es noch Winter, während dieser Beitrag entsteht, und die Meteorologen haben wieder Schneefälle angesagt.

Wie so oft in der Frühjahrsnummer unserer Mitteilungen werde ich Ihnen den Bericht unserer Jahreshauptversammlung präsentieren, die diesmal die 35. war und von 42 Personen besucht wurde (einen Kurzbericht mit einem Klick zu den Fotos finden Sie wieder in unserer Homepage).

### Jahresbericht

Erfreut konnte ich die erschienenen Mitglieder begrüßen, unter ihnen auch die Vorsitzenden der OeAV-Sektionen Horn und Waldviertel sowie die Obleute der befreundeten Wandervereine „Föhrenberge Mödling“ und „Wien 21“. Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit und dem Gedenken an die im Jahre 2012 verstorbenen Mitglieder sowie der Abstimmung über die Tagesordnung wurde – nach Antrag – auf die Verlesung des Protokolls  *einstimmig*  verzichtet und in der Tagesordnung fortgefahren. Erfreulich war, dass – trotz Abgängen von 61 Personen (durch Tod, Austritt oder Nichtbezahlung) – ein Zuwachs von 36 Mitgliedern zu verzeichnen war und die Anzahl der Sektionsangehörigen wie im Vorjahr (samt Gastmitgliedern) unverändert geblieben ist.

### Geschäftsstelle

Trotz einiger „Relaunches“ der Homepage seitens des Gesamtvereins gelang durch unseren – seit Oktober 2012 tätigen – „Internet-Redakteur“ MMag. Martin Marktl ein problemloser Betrieb. Für die Durchführung der Vereinsgebarung, die Erstellung der Sektionsmitteilungen, die Ausstellung von Belegen, die Beantwortung von 3400 eMails sowie den Versand von 1631 Wanderführern wurden etwa 2390 ehrenamtliche Arbeitsstunden erbracht. Die Sektionsmitteilungen schlugen sich – samt Versandspesen – mit € 10.814,-- zu Buche. Unsere Sektionshomepage wies im Jahresdurchschnitt pro Monat 15.058 Besucher auf, das ergibt einen Durchschnitt von etwa 496 Besuchern pro Tag. Folgende im Eigenverlag der Sektion erschienenen Wanderführer erfuhren 2012 eine Aktualisierung (Nachdruck): 01, 02 (Band III), 03, 04, 05, 07, 08, 09 und 10. Der Abgabe von 207 Abzeichen für unsere Wege stand der Verkauf von 2974 Wanderführern gegenüber.

### Wegmarkierung, Notunterkunft, Pauluskapelle

Im vergangenen Vereinsjahr wurden *Wegmarkierungen* auf dem Ostösterreichischen Grenzlandweg 07 (Kittsee – Deutsch Jahrndorf) erneuert. Die *Betreuung der Carl-Hermann-Notunterkunft* beschränkte sich auf die Entsorgung des angefallenen Mülls und den Austausch der Beleuchtung auf LED-Lampen. Beides wurde wieder in dankenswerter Weise durch die Familie

Kapp aus Frohnleiten bewerkstelligt. Genächtigt haben in der Notunterkunft 5 (eingetragene) Wanderer. Unsere *Pauluskapelle* verzeichnete anlässlich der 28. Bergmesse am 15. August 2012 den Besuch von einigen hundert Gläubigen und Wanderern. Nach der Messe geriet leider der Kerzenbehälter in Brand und musste durch einen neuen ersetzt werden (durch rasches Einschreiten konnte aber ein größerer Schaden vermieden werden).

### **Touren und Veranstaltungen**

Ein Blick auf die Touren- und Veranstaltungsstatistik zeigt, dass durch unsere Organisatoren an 192 Tagen 117 Tages- und 12 Mehrtageswanderungen, Bergtouren und Schneeschuhwanderungen durchgeführt wurden, woran sich 2184 Wanderer beteiligten. An sonstigen 62 Veranstaltungen (Diavorträge, Stammtische, Vereinsabende, Weitwanderertreffen, Bergmesse und Kulturveranstaltungen) wurden 1029 Mitglieder gezählt. Somit nahmen an unseren Sektionsveranstaltungen 3213 Personen teil.

### **Einnahmen-/Ausgabenrechnung**

Der Jahresabschluss 2012 samt Vermögensübersicht konnte den erschienenen Mitgliedern – wie bereits in den vergangenen Jahren – in Form einer schriftlichen detaillierten Übersicht samt Jahresbericht überreicht werden.

### **Bericht der Rechnungsprüfer**

Aus dem Bericht der Rechnungsprüfer ging hervor, dass die Salden und Bankkonten alle mit dem Jahresabschluss übereinstimmten, verlangte Unterlagen und Belege zur Einsicht vorlagen sowie auf Fragen zufriedene stellende Auskünfte erteilt wurden. Der gestellte Antrag auf Entlastung von Schatzmeister und Vorstand erfolgte **einstimmig**.

### **Anträge an die Mitgliederversammlung**

Seitens der Mitglieder lag zu diesem Punkt kein Antrag vor, daher wurde der – anlässlich unserer Vorstandssitzung vom Oktober 2012 – als Internet-Redakteur kooptierte *MMag. Martin Marktl* der Mitgliederversammlung für diese Funktion zur Wahl vorgeschlagen und auch **einstimmig** gewählt.

### **Voranschlag für das neue Vereinsjahr**

Nach eingehender Darstellung und Erläuterung des Jahresvoranschlags 2013 wurde auch dieser durch die Versammlung **einstimmig** gut geheißten.

### **Ehrung langjähriger Mitglieder**

Von den in den Mitteilungen 1/2013 für langjährige Treue zum Oesterreichischen Alpenverein beglückwünschten Mitgliedern konnten Herr *Heinz Dvorak* für 25-jährige Zugehörigkeit, Frau *Ingeborg Zellhofer* für 40-jährige Treue und Frau *Magda Scheiblbrandner* für 50-jährige Mitgliedschaft geehrt und aufrichtig bedankt werden. Als kleines „Dankeschön“ wurde allen das entsprechende Ehrenzeichen samt einer Urkunde überreicht. An



Die Geehrten. Foto: Erika Käfer

die nicht persönlich anwesenden Personen erfolgte der Versand der verdienten Auszeichnungen auf dem Postwege.



Verleihung Abzeichen WWW 08. Foto: Erika Käfer

### **Allfälliges**

Da zu diesem Tagesordnungspunkt seitens der Mitglieder keine Anregungen und Wünsche an die Versammlung herangetragen wurden, konnte ich auf einige wenige – durch unseren *Naturschutzreferenten* aufgezeigte und im Raum stehende – Problemkreise hinweisen, wie z.B.:

Ständige Attraktivierung der Österreichischen Nationalparks, um auch die Stammgäste samt ihren Familien immer wieder zum Besuch zu bewegen (Tagung Mallnitz Aug./Sept. 2012).

Restliche „Wildnisgebiete“ auch außerhalb der Nationalparks als echte Erlebnisräume auf Dauer sicher zu stellen (Hainburger Tagung Dezember 2012).

Die Nutzung der Wasserkraft und Windenergie nur mit Rücksicht auf den Landschaftsschutz für die Tourismusnutzung im Berggebiet sehr behutsam noch weiter auszubauen.

Letzte große Fließstrecken entlang der Donau und vieler ihrer Nebenflüsse vorrangig zu erhalten und damit auch viele wertvolle Grundwasservorkommen für das Trinkwasser der Zukunft zu sichern. Die exponentielle Steigerung im Luftverkehr mit Rücksicht auf die unerträglichen Lärm- und Atemluftbelastungen drastisch einzuschränken, um damit auch dem aktuellen Klimawandel wirksam entgegen zu steuern.

Förderung und verstärkte Nutzung des Sanften Tourismus entlang vom „Grünen Band“, gerade auch für und durch uns WEITWANDERER.

Danach musste ich noch unsere Mitglieder darauf vorbereiten, dass im Jahre 2014 der *alleinige Zeitungsbezug* (für sog. „Gast/Leistungsbezieher“) von derzeit noch € 6,60 auf etwa € 7,20 bis € 7,50 angehoben werden muss, da bereits heuer die Sektionsmitteilungen über € 7,- kosten und wir sie noch (mit Verlust) zum bisherigen Preis abgeben. Die Erhöhung des Zeitungsbezuges (für Gast/Leistungsbezieher = Z-Mitglieder) wurde **einstimmig** gut geheißten. (Für alle Hauptmitglieder ändert sich dadurch nichts, der Zeitungsbezug bleibt im Mitgliedsbeitrag begriffen.) Abschließend konnte ich die 35. Mitgliederversammlung mit einem erleichterten, jedoch zufriedenen und freudigen „Berg Heil“ zu Ende bringen.

Mit der Hoffnung, dass sich die Sonne bald über längere Zeiträume zeigen möge, verabschiedete ich mich mit den besten Grüßen und Wünschen für schöne Wanderungen und ein unfallfreies Wanderjahr als

Ihr Fritz Käfer

Tel/Fax: 01/493 84 08 oder 0664/273 72 42

eMail: weitwanderer@sektion.alpenverein.at

www.alpenverein.at/weitwanderer



## Nachrichten aus Wien

### Liebe Wanderfreunde!

Er ist lange nicht gewichen, der Winter, aber schließlich ist es doch Frühling geworden.

Aus finanziellen Gründen wurde heuer unser Tanzkränzchen am 25. Jänner im Festsaal des Alpenvereins Edelweiss durchgeführt. Durch Krankheit oder sonstige Absenz waren leider nicht sehr viele Personen anwesend. Die Teilnehmer erfreuten sich aber daran, und wir hoffen auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.

Der von mir heuer im Februar organisierte Heurigen-Nachmittag wurde wiederum gut angenommen. Hauptsächlich lag es auch daran, dass unser „Wandervater“ Leopold Weiss sein Kommen angekündigt hat und auch erschienen ist.

Die am Sonntag, 3. März, von mir organisierte „Wanderung am Tag danach“ führte uns von Bad Vöslau über den Harzberg zur Vöslauer Hütte, wo wir zur Mittagsrast einkehrten. Am Nachmittag erklimmen wir die Höhe des Jubiläumskreuzes, wanderten dann einen abfallenden Höhenrücken hinab zur Forststraße im Gradental, um dann bei der Waldrast nach einem kurzen Aufstieg schlussendlich im Weinort Sooß beim Heurigen Schlager zu landen. Vom Heurigen-Nachmittag und von der „Wanderung am Tag danach“ können Sie ausführlichere Berichte von Erika Käfer an anderer Stelle dieser Ausgabe nachlesen.

Im vergangenen Jahr wurden von Günther Eigenthaler, Fritz Käfer, Leopold Weiss und mir insgesamt 76 Wandertage (Ein- und Mehrtagestouren) organisiert, und es nahmen 913 Personen daran teil. Das ist ein Schnitt von etwa 12 Personen pro Wandertag.

Jetzt bleibt mir nur noch, Ihnen einen schönen Frühling und Sommer sowie bei allen Ihren Unternehmungen ein gesundes Nachhausekommen zu wünschen.

„Berg Heil“ und „Gut Fuß“

Ihr Gerhard Hecht

### Programm der OeAV-Sektion Weitwanderer in Zusammenarbeit mit der Gruppe Berg- und Weitwandern des OeAV, Alpenverein Edelweiss

**Sa 04. – So 05.05.: Waldviertler Vier-Märkte-Weg 612.** Schönbach – Rappottenstein (Besichtigung der Burg) – Groß Gerungs. Gehzeit: ca. 5 Stunden täglich. Anreise bereits am Fr 03.05. nachmittags. Bei der Rückreise Fahrt mit der Waldviertler Schmalspurbahn Groß Gerungs – Gmünd. Auskunft und Anmeldung beim Organisator Günther Eigenthaler.

**Fr 17.05.: Kreuzensteiner Rundwanderweg 636.** Stetten – Harmannsdorf – Schauerkreuz – Goldenes Bründl (M) – Burg Kreuzenstein – Hst. Leobendorf. Gehzeit: ca. 4 ½ Stunden. Treffpunkt: 7.50 Uhr Bhf. Wien Floridsdorf, Kassenhalle. Busabfahrt: 8.05 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.

**Sa 25.05. Hohe Wand – Wandeck.** Markt Piesting (349 m) – Weg 231 – Ruine Starhemberg – Zischkasteig (I) – Herrgottschnitzerhaus (826 m) – Drobilsteig (SA) – Dreistetten – Marchgraben. Gehzeit: ca. 4 ½ Stunden. Treffpunkt: 8.15 Uhr Bhf. Wien Meidling, Kassenhalle. Zugabfahrt: 8.35 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.

**Fr 07. – So 09.06.: Ötscherland / Nord-Süd-Weitwanderweg 05.** St. Anton an der Jeßnitz (384 m) – Hochbärneck (915 m) – Vordere Tormauer – Schindlhütte (437 m) – Raneck – Lackenhof (809 m) – Ötscher (1893 m) – Ötscherschutzhaus (1418 m) – Feldwiesalm – Gemeindealpe (1626 m) – Erlaufsee – Mariazell (868 m). Gehzeit: 4 – 8 Stunden täglich. Auskunft und Anmeldung beim Organisator Günther Eigenthaler.

**Mo 10. – Mo 17.06.: Keutschacher Wandertage.** Wegen eventueller Restplätze Auskunft bei den Organisatoren Erika und Fritz Käfer.

**Sa 22.06.: Kettenluß.** Hst. Rothengrub – Würflach – Beim roten Kreuz – Larchbaumkreuz – Ruine Schratzenstein – Schratzenbach (M) – Johannesbachklamm – Rothengrub. Gehzeit: ca. 4 ½ Stunden. Treffpunkt: 7.15 Uhr Bhf. Wien Meidling, Kassenhalle. Zugabfahrt: 7.35 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.

**Mi 03. – Mi 10.07.: Niedere Tatra / Nízke Tatry – Karpaten-Fernwanderweg E 8 / I 23.** Donovaly (970 m) – Vel'ká Chochul'a (1753 m) – Ďurková (1750 m) – Dereše (2003 m) – Chopok (2024 m) – Ďumbier (2043 m) – Chata Štefánika (1728 m) – Čertovica (1238 m) – Ramža (1300 m) – Vel'ká Vápenica (1691 m) – Andrejcová (1520 m) – Král'ova hoľa (1946 m) – Telgárt (881 m) – Honsovské (1150 m) – Dedinky (770 m). Gehzeit: 5 – 10 Stunden täglich. Auskunft und Anmeldung beim Organisator Günther Eigenthaler.

**Sa 20. – Di 23.07.: Kaisergebirge.** Kufstein – Kaisertal – Vorderkaiserfeldenhütte – Stripsenjochhaus – Gruttenhütte – Ellmau (oder Kaiserbachtal – Griesenau). Gehzeit: 4 – 6 Stunden täglich. Vorgesehene Gipfel: Naunspitze (1633 m), Stripsenkopf (1807 m), Hintere Goinger Halt (2192 m). Wegen eventueller Restplätze Auskunft beim Organisator Günther Eigenthaler.

**Sa 27.07.: Hasenriegel.** Rekawinkel (388 m) – Jochgrabenberg (645 m) – Hochstraß – Falkensteinerhütte (642 m) – Altlengbach (302 m). Gehzeit: ca. 4 ½ Stunden. Treffpunkt: 9.05 Uhr Bhf. Wien Hütteldorf, Kassenhalle. Zugabfahrt: 9.23 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.

**Mi 14.08.: Wir wandern zum Heurigen – Bisamberg.** Stadtgrenze – Hagenbrunn – Hagenbrunner Weg – Klausgraben – Strebersdorf. Gehzeit: ca. 2 ½ Stunden. Treffpunkt: 14.35 Uhr Bhf. Wien Floridsdorf, Kassenhalle. Busabfahrt: 14.50 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.

**Abende der Gruppe Berg- und Weitwandern des Alpenvereins Edelweiss,** Walfischgasse 12, 1010 Wien, Festsaal (erster Stock), jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat (ausgenommen Juli und August). *Beginn 18 Uhr.*

**01.05.: Entfällt** (Feiertag).

**15.05.: Elsaß.** Videovortrag präsentiert von Lovorka Berger.

**05.06.: Schwarzwald.** Videovortrag präsentiert von Lovorka Berger.

**19.06.: Oslo und südliches Norwegen.** Diavortrag von Herbert Tkacsik.

**17.07.: Wir gehen zum Heurigen.** Ab 18 Uhr beim Heurigen „10er Marie“ in 1160 Wien, Ottakringer Straße 224.

**14.08.: Wir gehen zum Heurigen.** Ab 18 Uhr beim Heurigen Schilling, in 1210 Wien, Langenzersdorfer Straße 54 (ca. 15 Minuten zu Fuß von der Endstelle Straßenbahnlinie 26).

### Wander-Stammtischrunden:

Beim Heurigen „10er Marie“ in 1160 Wien, Ottakringer Straße 224, jeweils Mittwoch ab 18 Uhr: **08.05. und 12.06.** Im Juli und August finden keine Stammtische statt.



Vöslauer Hütte. Foto: Erika Käfer



### Telefonnummern der Organisatoren:

**Günther Eigenthaler:** 01/588 01-104 11 (mit Sprachbox), 01/588 01-9 104 11 (Fax), eMail: g.eigenthaler@tuwien.ac.at  
**Gerhard Hecht:** 0664/643 36 42, eMail: gerhard.hecht@gmx.at  
**Erika und Fritz Käfer:** 01/493 84 08 (privat, auch Fax), 0664/273 72 42, eMail: weitwanderer@sektion.alpenverein.at  
**Alfred Tkacsik:** 01/212 20 51

## Wanderung am Tag danach

Ich muss halt schon wieder einmal mit dem Satz beginnen: „Der Wettergott hat etwas übrig für die Weitwanderer!“ Denn nach einem wirklich sonnenarmen und schneereichen Winter ließ er die Sonne kräftig vom strahlend blauen Himmel scheinen, als sich 24 Weitwanderer einfanden, um an dieser traditionellen Wanderung am Tag nach der Jahreshauptversammlung (3. März 2013) teilzunehmen.

Wir fahren zunächst per Bahn nach Bad Vöslau, wanderten durch die Kurstadt und dann – meist leicht bergauf – bis zur Aussichtswarte auf dem Harzberg, von wo herrliche Blicke bis zum Schneeberg genossen werden konnten. Danach ging es weiter zur Vöslauer Hütte, wo wir uns gemütlich zu Mittag stärkten. Im Anschluss daran „erstürmten“ wir noch eine Anhöhe mit dem „Jubiläumskreuz“, wo natürlich ein Fototermin ausgiebig wahrgenommen werden musste.

Eine schöne und angenehme Wanderung brachte uns danach über die sog. „Waldandacht“ zum Heurigenort Sooß, wo wir diese wirklich schöne Wanderung gemütlich ausklingen ließen (einige hatten es allerdings sehr eilig und verabschiedeten sich relativ bald).

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass unser Beirat für Wien, Gerhard Hecht, eine schöne Wanderung ausgesucht hatte, die wir – Dank ihm und der Mithilfe des Wettergottes – auch ausgiebig genießen konnten. Die Wege waren – entgegen unserer Befürchtungen ob der noch vorhandenen Schneelage – gut begehbar und beim Abstieg fast alle sogar schon „aper“.

Möge der Wettergott den Weitwanderern auch weiterhin so gut gesinnt bleiben, damit wir noch viele schöne „Wanderungen am Tag danach“ genießen können. Dies wünscht sich von ganzem Herzen

Ihre Erika Käfer

weitwanderer@sektion.alpenverein.at

Fotos dazu wieder in unserer Homepage.



## Nachrichten aus Niederösterreich

### Liebe Weitwanderer!

Wenn dieses Heft zugestellt sein wird, ist das Thema „immer noch Winter“ (hoffentlich) „Schnee von gestern“. Dass es bei uns im Wienerwald am Osterwochenende gut 20 cm und drei Tage später wiederum 15 cm nassen Neuschnee gab, ist schon außergewöhnlich. Rechnen wir also damit, dass wir bei Wanderungen in höheren Lagen unseres „Nieder-Österreich“ durch Schnee bedingte Hindernisse antreffen können.

Jetzt lockt uns aber der so lange ersehnte Frühling hinaus ins Freie. Es ist schön, wieder in der sprießenden Natur unterwegs zu sein! Einmal mehr muss ich dabei betonen, dass dieses „unterwegs sein“ für jeden anders aussehen wird: viele sind in der glücklichen Lage, weite Wanderungen unternehmen zu können, andere werden froh sein, wieder einen kurzen Spaziergang zu machen, einige werden vielleicht gar nicht mehr selbst gehen können, aber trotzdem die Frühlingsluft an sonnigen Tagen



Heckenrose. Foto: Martin Seemann

vor dem Haus, auf dem Balkon oder am offenen Fenster genießen. All das können wir unter dem Motto des Alpenvereins „Wege ins Freie“ verstehen. Wie auch immer das Erleben des Frühlings aussehen mag, es bleibt eine große Chance, wieder einmal dankbar durchzuatmen. Nicht um das, was nicht mehr geht, sollen unsere Gedanken kreisen, sondern um die Schönheit der Schöpfung und das so selbstverständlich und perfekt funktionierende System in der Natur. In diesem Wissen, dass wir selbst ein Teil dieses Kreislaufes sind, wird es uns leichter fallen, manches zu ertragen. Stets waren es Menschen vor uns, die uns – oft wörtlich – den Weg bereitet haben, und dafür dürfen wir wirklich dankbar sein. Dankbarkeit und Geduld sind unbezahlbare Quellen des Glückseligseins! Wir wissen das sehr wohl, aber schaffen es allzu selten, dieses Wissen in unserem Inneren gegenwärtig zu haben. Hand aufs Herz: Gibt es nicht in jedem Leben etwas, wofür wir dankbar sein können? Das gilt es zu entdecken und hervorzuheben. Ein persisches Sprichwort sagt das so:

**Ärgere dich nicht, dass der Rosenstrauch Dornen trägt, sondern freue dich darüber, dass der Dornenstrauch Rosen trägt.**

Ich wünsche Ihnen/Euch herzlich, nicht an den Dornen hängen zu bleiben, sondern die Rosen im ganz persönlichen Leben zu entdecken. Aus dieser Blickrichtung wird bestimmt so manches leichter zu ertragen und Schönes noch schöner zu erleben sein!

Zuletzt möchte ich Sie/Euch einladen, dieses Prinzip auch einmal ganz bewusst auf Mitmenschen anzuwenden. Das kann recht anstrengend sein, aber ich bin überzeugt, dass auch jeder menschliche „Dornenstrauch“ seine „Rosen“ trägt, die er – möglicherweise ganz unbewusst – mit undurchsichtigem Blätterwerk tarnt. Ende Mai/Anfang Juni werden wieder die Heckenrosen – auch als „gemeine Hundsrosen“ (!) bezeichnet – blühen, und vielleicht erinnern wir uns dann an das oben zitierte persische Sprichwort und versuchen, es auf Mitmenschen zu übertragen. Sehr viele positive Entdeckungen wünscht dabei

Martin Seemann

Tel.: 02233/55860, Mobil: 0680/311 02 60

eMail: anneliese.seemann@schule.at

**Do 09.05. (Christi Himmelfahrt): Bucklige Welt. Kulturwanderung Bad Erlach – Pitten.** Bhf. Bad Erlach – Waldfriedhof – Bad Erlach – Ziegelofen – Stupfenreith (M) – Vorderbrühl – Weinberg – Pitten (Schloss, Bergkirche) – Bhf. Pitten. Gehzeit: ca. 5 Stunden (15 km, +430, –410 Höhenmeter). Treffpunkt in Wien: 8.45 Uhr Bhf. Wien Meidling. Zugabfahrt: Wien Meidling 9.05 Uhr, Wiener Neustadt Bhf. 10 Uhr. Organisator: Martin Seemann.

**Do 13.06.: Südmähren. Znojmo/Znaim.** Bhf. Znojmo – Innenstadt – Granitzbachtal – ehemalige Engelsmühle – Kraluv stolec/Königstuhl (Aussichtspavillon) – Hradiste/Pölsenberg – Znojmo/Znaim (Schluss-einkauf und Stadtbesichtigung). Gehzeit: 5 – 5 ½ Stunden (ca. 15 km, +–380 Höhenmeter). Treffpunkt im Regionalzug nach Znojmo (erster Wagen). Zugabfahrt: Mödling 6.31 Uhr, Wien Liesing 6.36 Uhr, Wien Meidling 6.44 Uhr, Wien Floridsdorf 7.10 Uhr, Korneu-

burg 7.19 Uhr (zwischen Meidling und Floridsdorf hält der Zug in allen Stationen). Fahrkarte unbedingt vor Einstieg am Fahrkartenautomaten lösen! Günstigste Variante ist das EURegio-Ticket Znojmo zu € 18.--. *Gültiger Reisepass oder Personalausweis ist mitzuführen!* Organisator: Martin Seemann.

**Mo 26. – Do 30.08.: WWW 07. Wechsel – Steirisches Joglland.** Bhf. Tauchen-Schaueregg – Hallerhaus – Wetterkoglerhaus auf dem Hochwechsel (N) – Mönichwald – Vornau (N) – Masenberg – St. Pongratzen (N) – Ringkogel – Hartberg. Maximal 12 Teilnehmer! Organisator: Martin Seemann. Bei Interesse bitte um ehebaldige Kontaktaufnahme. Es stehen nur mehr wenige Plätze zur Verfügung!

#### Hinweis für die Weitwanderer aus dem Waldviertel:

Die Wanderungen der OeAV-Sektion Horn werden nicht mehr einzeln in unsere Zeitung aufgenommen. Alle Termine findet man im Internet unter [www.alpenverein.at/horn](http://www.alpenverein.at/horn). Die Touren werden auch für das gesamte Kalenderjahr in einer Tourenübersicht herausgegeben.

Weitere Auskünfte erteilt gerne der Vorsitzende der OeAV-Sektion Horn, Herr Gerold Sprung, Tel./Fax: 02982-37902, Mobil: 0688-821 47 65, eMail: [gerda\\_s@tele2.at](mailto:gerda_s@tele2.at).

## Frühjahrstagung des Landesverbandes Niederösterreich

Die Frühjahrstagung des Landesverbandes NÖ fand – wie schon viele Male zuvor – auch heuer wieder in Böheimkirchen/Gasthof Fink statt, und zwar am 5. April. Es waren zahlreiche Sektionsvertreter erschienen, um den Jahresbericht entgegen zu nehmen.

Zunächst begrüßte der Vorsitzende, Dr. Wolfgang Schnabl, die Anwesenden sowie die Ehrengäste, allen voran den Vizepräsidenten des OeAV Dr. Erich Wetzler sowie den Ehrenvorsitzenden des Landesverbandes NÖ Gerhard Pfriemer. Nach der einstimmigen Genehmigung sowohl der Tagesordnung als auch des Protokolls der letzten Sitzung informierte Dr. Schnabl über „Neuigkeiten aus dem Hauptverein“, unter anderem über den Rücktritt des bisherigen Präsidenten Dr. Christian Wadsack. Die Neuwahl wird bei der Jahreshauptversammlung im Herbst in Dornbirn stattfinden. Weiter gibt es Bestrebungen, alles daran zu setzen, die Jugend für mehr Sport zu begeistern, was auch bereits die NÖ-Werbung aufgegriffen hat.

Da der NÖ-Gebietswart, Peter Eichholzer, nicht anwesend war, aber bereits seinen Rücktritt angekündigt hat, forderte der Vorsitzende die Anwesenden auf, über einen eventuellen Nachfolger bis zur Herbsttagung nachzudenken. Dr. Schnabl konnte Peter Eichholzer bereits vor ein paar Tagen als kleines Dankeschön für seine geleistete Arbeit ein Buch des kürzlich verstorbenen Altbischofs Dr. Reinhold Stecher überreichen.



Das Präsidium. Foto: Erika Käfer

Die Jugendteamleiterin Johanna Gratz informierte über das vergangene Jahr, wobei ihre Ausführungen von einer eindrucksvollen Diaschau über eine „Aktivwoche“ am Jauerling begleitet wurden. Der nächste Landesjugendtag wird am 27.04. in der Burg Plankenstein (bei Texing) stattfinden.

Der Naturschutzreferent Thomas Dirnböck erläuterte dann ausführlich ein „Grundsatzprogramm“ des Alpenvereins, das bei der Hauptversammlung in Dornbirn zur Abstimmung gebracht werden soll.

Peter Biermayr, der Alpinreferent, informierte über den Alpinreferententag im November 2012, wo erfreulicher Weise 31 Personen anwesend waren, sowie über einige weitere Aktivitäten seines Referates. Der nächste Fortbildungskurs wird auf der Wurzeralm stattfinden.

Sportkletterreferent Johannes Etmayer stellte erfreut fest, dass die Nachwuchsarbeit großartig funktioniert, und gab einige Termine der Kletter-Cups 2013 sowie diverser Wettkämpfe bekannt.

Danach informierte der „Schatzmeister“ Werner Fritzscher über die Finanzen des Landesverbandes, worauf der Rechnungsprüfer die Versammlung ersuchte – da alles in bester Ordnung vorgefunden worden war – dem Finanzreferenten sowie dem gesamten Vorstand die Entlastung zu erteilen, was auch einstimmig erfolgte. Weiters verlas Werner Fritzscher noch den Budget-Voranschlag für 2013, welcher ebenfalls einstimmig befürwortet wurde.

Abschließend informierte der Vorsitzende über Beihilfen-Ansuchen der Sektion Baden (Turbine für die Badener Hütte, € 1000,-) und der Sektion Waldviertel (Kletterprojekt, € 600,-). Diese Anträge wurden einstimmig befürwortet.

Danach wurden folgende Sektionen für deren Mitgliederzuwachs geehrt:

1. Sektion Waidhofen an der Ybbs
2. Sektion Tulln
3. Sektion Wiener Neustadt

Der Termin für die Herbsttagung wurde mit Freitag, 4. Oktober 2013, festgesetzt, wieder im GH Fink/Böheimkirchen.

Abschließend überbrachte Dr. Wetzler noch die Grüße des Hauptvereins und informierte über diverse Schwerpunkte, die helfen sollen, dass das „Ehrenamt“ durch die Jugend geschätzt wird und auch künftig weiter bestehen kann.

Leider mussten wir uns zu diesem Zeitpunkt verabschieden, denn unser Zug hätte kaum auf uns gewartet. Aber ich glaube sagen zu dürfen, dass es danach nicht mehr viel gegeben hat, und möchte auf diesem Weg dem gesamten Team des Landesverbandes für die wieder sehr interessante Tagung sowie die geleistete Arbeit herzlichst „danke“ sagen.

Auf Wiedersehen im Herbst, am selben Ort!

Erika Käfer

[weitwanderer@sektion.alpenverein.at](mailto:weitwanderer@sektion.alpenverein.at)

Diesen Bericht sowie einige Fotos dazu finden Sie – wie immer – in unserer Homepage.



## Nachrichten aus Oberösterreich

Liebe Wanderfreunde!

Unsere erste Veranstaltung im neuen Jahr war die Winterwanderung. Wir fuhren mit dem Autobus ins untere Mühlviertel nach Windhaag bei Perg. Dort wanderten wir auf der Hauptroute des 12,8 km langen Enzmilner Kulturwanderweges. Vom Ortszentrum ausgehend zeigt dieser Weg entlang von Schautafeln die Geschichte von Windhaag, Altenburg und Münzbach in

50 Stationen. Unsere Mittagsrast fand in Münzbach statt. Der Rückweg führte uns zur Filialkirche Altenburg, die von einigen Wanderfreunden auch von innen besichtigt wurde. Entlang eines Wildgeheges führte uns der Weg zurück nach Windhaag bei Perg, wo uns der Autobus wieder abholte. Wir hatten sonstiges Wanderwetter. 23 Personen beteiligten sich an dieser Veranstaltung.

17 Wanderfreunde nahmen im Februar an unserer Schneeschuhwanderung teil. Wir fuhren mit den Privat-PKW's nach Spital am Pyhrn. Vom Parkplatz aus gingen wir zunächst auf dem Weitwanderweg 01 Richtung Bosruckhütte. Nun folgte der weitere Aufstieg zur Ochsenwaldkapelle und zum Arlingsattel (1425 m). Die geplante Karleck-Umrandung war auf Grund des vielen Neuschnee und der Lawinengefahr nicht möglich. So folgten wir dem Weg unterhalb des Karleck Richtung Pyhrgasgatterl und kehrten in der Bosruckhütte ein. Besonderer Dank gilt unserer Wanderführerin Veronika Klinglmüller.

Unsere Märzwanderung führte uns ins Kremstal nach Schlierbach. Ausgangspunkt war das Zisterzienser-Stift. Schlierbach wurde auch sehr bekannt durch die OÖ. Landesausstellung 2009. Die Wandermarkierung führte uns zunächst auf den 842 m hohen Grillparz. Von hier bot sich ein erster schöner Ausblick in das Kremstal. Leider hatten wir kaltes und sehr windiges Wanderwetter. Weiter führte uns der Weg zum Habinger-Kreuz, einer Kapelle, und zur Mittagsrast im Gasthaus Ratschen. Später gingen wir zur Burg Altpernstein (bereits 1160 urkundlich erwähnt). Wir folgten der Zufahrtsstraße der Burg bergab und kamen wieder auf einen markierten Wanderweg. Vorbei am Freibad und dem Sensenmuseum erreichten wir Micheldorf und den Bahnhof. Hier holte der Autobus die 33 Wanderfreunde wieder ab.

#### Nun das Programm bis einschließlich September 2013:

**Monatliche Treffen der Linzer Gruppe im Klubraum der OeAV-Sektion Linz, jeweils am ersten Montag im Monat um 18.30 Uhr: 06.05., 03.06., 01.07., 05.08., 02.09.**

Die angeführten Wanderungen finden gemeinsam mit dem Club Aktiv des Amtes der OÖ. Landesregierung, Sektion Bergsteigen und Wandern, sowie mit der OeAV-Sektion Linz statt.

Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr!

Anmeldung für alle Veranstaltungen bei Peter Schauflinger (siehe unten).

**Sa 25.05.: Göller (1766 m).** Kernhofer Gscheid – Gsenger – Göller – Göllerhütte – Waldhüttsattel – Kernhof. Gehzeit: 5 Stunden. Abfahrt: 6.30 Uhr BH Linz-Land (Privat-PKW). Führung: Peter Schauflinger.

**Sa 22.06.: Hochsengs (1838 m).** St. Pankraz – Rohrauergut – Jagdstieg Kogleralm – Uwe-Anderle-Biwak – Hochsengs. Gehzeit: 5 – 6 Stunden. Abfahrt: 6.30 Uhr BH Linz-Land (Privat-PKW). Führung: Peter Schauflinger.

**Sa 13.07.: Geierhaupt (2417 m).** Hohentauern – Triebental – GH Bergerhube – Schaanitzalm – Schaanitztörl – Krügltörl – Schrimpfkogel – Liesingtörl – Geierhaupt. Abfahrt: 6 Uhr BH Linz-Land (Privat-PKW). Führung: Peter Schauflinger.

**Mi 24. – Mi 31.07.: Wandertage auf dem Karnischen Höhenweg 03.** Sillianer Hütte – Obstansersee – Porzehütte – Hochweißsteinhaus – Wolayersee – Alpengasthof Valentinalm – Kötschach. Beschränkte Teilnehmeranzahl! Führung und Organisation: Peter Schauflinger.

**Fr 20. – Sa 21.09.: Hochkalter (2607 m).** Berchtesgaden – Hintersee (Gemeinde Ramsau) – Schärtenalm – Blaueshütte (Nächtigung) – Hochkalter-Normalweg über den „Schönen Fleck“ – Hochkalter – Abstieg in das Ofental nach Hintersee. Beschränkte Teilnehmeranzahl! Führung: Josef Wahlmüller.

Peter Schauflinger

Beirat für Oberösterreich

Amt der OÖ. Landesregierung, Bahnhofplatz 1, 4021 Linz  
Tel.: 0732/7720-14139, eMail: peter.schauflinger@ooe.gv.at



## Nachrichten aus der Steiermark

### Liebe steirische Freunde und Freunde der Steiermark!

Hoch erfreut durften wir am 16. März 2013 – trotz bestem „Wanderwetter“ und strahlend blauem Himmel – wieder 21 Freunde zu unserem 35. Grazer Weitwanderertreffen im bewährten Hotel Bokan in Graz begrüßen. Am weitesten angereist war wieder einmal *Herwig Haller* aus Baden bei Wien, der es sich fast nie nehmen lässt, an diesem Treffen teilzunehmen. Aber auch das Ehrenmitglied der Sektion Graz, *Walter Strasser* mit Gattin, und unsere lieben Eibiswalder Freunde, *Karl und Mariadl Tschermernegg*, sowie der Obmann der Ortsgruppe Eibiswald, *Vinzenz Pressnitz*, gaben uns wieder die Ehre ihres Besuches. Leider kann ich hier nicht alle namentlich aufzählen, aber jedenfalls sei allen auf das Herzlichste für ihr Erscheinen gedankt.

Vermissen mussten wir leider aus gesundheitlichen Gründen eine langjährige, treue Besucherin, Frau *Doraliese Hader*, die uns aber extra vor der Veranstaltung telefonisch ihre besten



Die Jakobspilger. Foto: Erika Käfer

Wünsche und Grüße aufgetragen hatte, die wir natürlich gerne ausrichteten (inzwischen verstorben). Leider konnte auch unser langjähriger Beirat für Kärnten nicht dabei sein, daher gab es nicht die traditionelle „Blumenspende“ für die Damen (damit hat uns ja *Franz Jesse* immer versorgt). Als Ersatz hatten wir dafür einen kleinen „süßen Willkommensgruß“ vorbereitet.

Nachdem der Vorsitzende, *Fritz Käfer*, seinen kurzen Jahresbericht abgehalten hatte, konnte er noch zwei Jakobspilgern zu der von ihnen absolvierten Pilgerreise nach Santiago de Compostela gratulieren. Danach durfte der Kellner die bereits vorbereiteten kleinen Brötchen servieren, damit alle Anwesenden sich während des folgenden Videofilms „Heilquellen in Kärnten“ stärken konnten.

Nach einem weiteren kurzen Beisammensein, das noch Zeit zum Plaudern bot, gab es den „allgemeinen Aufbruch“, und wir konnten nur wieder feststellen: Wir freuen uns schon auf das Treffen im nächsten Jahr!

**Zur Erinnerung:** Die „Eibiswalder Wandertage 2013“ werden heuer wieder gemeinsam mit unseren Freunden der OeAV-Sektion Horn in der Zeit vom 10. bis 17. August abgehalten werden. Ich würde mich sehr freuen, Sie anlässlich dieser immer sehr erholsamen Veranstaltung recht zahlreich begrüßen zu dürfen. Es werden sicher wieder viele gemütliche Wanderungen dabei sein, die von unseren Eibiswalder Freunden in dankenswerter Weise vorbereitet und organisiert werden. Sollten Sie noch über kein „Stammquartier“ verfügen, wird Ihnen die Gästeinformationsstelle der Gemeinde Eibiswald gerne bei der



Zimmerreservierung behilflich sein: Tel. 03466/42216, [www.eibiswald.istsuper.com](http://www.eibiswald.istsuper.com), [gde@eibiswald.steiermark.at](mailto:gde@eibiswald.steiermark.at). Wir selbst wohnen – wie jedes Jahr – im GH „Kirchenwirt“ Hasewend (Tel. 03466/42216, [gasthof@hasewend.at](mailto:gasthof@hasewend.at), [www.hasewend.at](http://www.hasewend.at)).

Ich hoffe, Sie hatten bereits einen „wanderbaren“ Frühling, der sich ja heuer mit seinem Kommen ziemlich Zeit gelassen hat, wünsche Ihnen – vor allem – stets eine gesunde Heimkehr und verbleibe mit den herzlichsten Grüßen

Ihre Erika Käfer

Telefon: 01/493 84 08 oder 0664/273 72 42  
eMail: [weitwanderer@sektion.alpenverein.at](mailto:weitwanderer@sektion.alpenverein.at)

Diesen Bericht sowie einige Fotos dazu finden Sie wieder in unserer Homepage.



## Nachrichten aus Salzburg

Programm der OeAV-Sektion Weitwanderer und der Wandergruppe der Evangelischen Gemeinden in Salzburg

Leitung: Beirat für Salzburg Ing. Christian Pointl MBA, Tegetthoffstraße 8, 5020 Salzburg, Telefon: 0664/351-46-08, eMail: [christian.pointl@voith.com](mailto:christian.pointl@voith.com)

Wanderführer: Anton Eidler, Hagmüllerstraße 12, 5020 Salzburg, Telefon: 0662/82-63-79; Helmut Ligart, Arnogasse 4/17, 5020 Salzburg, Telefon: 0664/206-44-22, eMail: [hrligart@gmx.at](mailto:hrligart@gmx.at)

Die Wandergruppe ist allen Konfessionen und OeAV-Mitgliedern offen!

### Wanderungen 2013 – jeweils an einem Samstag

**18.05.: Von der Sprissleralm auf den Prostkogel.** Ausgangspunkt: Kapelle am Hinterberg, WF: Helmut Ligart, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 4 Stunden, Höhenunterschied: 500 m (BW)

**15.06.: Traunsteinumrundung: Wanderung im östlichen Tennengebirge.** Ausgangspunkt: Abtenau, Karalm-Parkplatz, WF: Ing. Christian Pointl MBA, Treffpunkt: 8 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 5 Stunden, Höhenunterschied: 1100 m, Weglänge: 7,8 km (BW)

**27.07.: Bergwanderung Hüttschlag – Hirschgrubenalm – Aschraitalm.** WF: Toni Eidler, Treffpunkt: 7 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 5 Stunden, Höhenunterschied: 750 m (BW)

**10.08.: Jenner – Schneibstein (2276 m) – Seeleinsee: Wanderung im Hagengebirge.** Ausgangspunkt: Mittelstation Jennerbahn, Helmut Ligart, Treffpunkt: 7 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 7 Stunden, Höhenunterschied: 1100 m, Kondition, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich, Zusatzkosten für Bergfahrt Jennerbahn (BW)

**07.09.: Königsalm – Haselloch – Glingspitze (2433 m, optional): Bergwanderung in den Radstädter Tauern.** Ausgangspunkt: Königsalm, WF: Toni Eidler, Treffpunkt: 7 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 5 Stunden, Höhenunterschied: 700 m, Zusatzkosten: Mautgebühren Tauerntunnel und Riedingtal (BW)

Besuchen Sie die Homepage [christuskirche.at](http://christuskirche.at), dort finden Sie auch unser aktuelles Wanderprogramm!

Bei allen Wanderungen sind Bergschuhe, Regenschutz und Notproviant unbedingt notwendig!

Fahrtkosten pro Person im Privat-PKW: 10 Cent/km.

Zum Mitmachen bei den angebotenen Wanderungen sind alle Interessenten herzlichst eingeladen. Bringen Sie auch Ihre Freunde mit!

### Hinweise zum Tourenprogramm:

Die Mitnahme eines Reisedokumentes wird generell vorausgesetzt. Außerdem ist Verpflegung nach eigenem Ermessen mitzuführen. Die ausgeschriebenen Touren sind unverbindlich, da sich die Führer Änderungen aufgrund der Wetterlage vorbehalten. Bei Touren, wo der Ausgangspunkt mit öffentlichem Verkehrsmittel

erreicht wird, kann es durch Fahrplanumstellungen kurzfristig zur Änderung der Uhrzeit des Zusammentreffens kommen. Daher wird empfohlen, sich am vorangehenden Tag der Wanderung beim Tourenführer zu informieren.

**Abkürzungen:** W = leichte Wanderung, BW = Bergwanderung, WF = Wanderführer

### Jakobusgemeinschaft Salzburg

Wir bieten Informationen über die Jakobswege in Österreich, der Schweiz, Frankreich und Spanien an. Außerdem bekommen Sie bei uns den **Pilgerpass** (für die Nächtigung in den Pilgerherbergen am Spanischen Jakobsweg notwendig) zum Selbstkostenpreis von € 5,-, Bezahlung mit Erlagschein, portofrei! Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an die Jakobusgemeinschaft Salzburg, Adelbert Pointl, Tegetthoffstraße 11, 5071 Wals bei Salzburg. Telefon/Fax: 0662/85-53-65, oder eMail: [jakobusgemeinschaft.salzburg@wasi.tv](mailto:jakobusgemeinschaft.salzburg@wasi.tv).

Den Pilgerpass-Antrag finden Sie in der Homepage: [www.jakobusgemeinschaft.at](http://www.jakobusgemeinschaft.at) unter der Spalte Formulare.

Im Jahr 2013 wurden von uns vom 01.01. bis 25.03. bereits 281 Pilgerpässe ausgegeben.



## Nachrichten aus Kärnten

### Wanderungen der Monate Mai bis August 2013

**Mo 06.05.:** Stammtisch mit Ingeborg Hofbauer: „Ein Leben im Gleichgewicht – wie weit klafft Wunsch und Wirklichkeit auseinander, und gibt es einen Ausweg aus dem Hamsterrad?“ Vorstellung ihres Buches „Rucksackgeschichten – Aufbruch in ein Leben mit leichtem Gepäck“. Beginn um 19 Uhr\*\*)

**Di 07.05.:** DI-WA – Rundwanderung: Meiselding – Bergwerksgraben – Probsthöhe – Bauernhof Lassarnig – Ringberg – Meiselding. Gehzeit: 4 Stunden. Organisatorin: Erika Krusch. Abfahrt um 8 Uhr 30\*

**Do 09.05.:** Leopold-Klettersteig zur Riegersburg (475 m) – A/B/C/D (bei D sind Ausstiegsmöglichkeiten mit leichteren Varianten gegeben). Gehzeit: 3 Stunden; 200 Höhenmeter im Aufstieg. Klettersteigausrüstung! Anschließend Burgbesichtigung (€ 10,-). Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 7 Uhr\*)

**Mo 20.05.:** Norbert-Schluga-Klettersteig (Gailtaler Alpen): Obervellach (Camping Schluga) – Hohe Wand – Ruine Kühnburg (839 m) – Obervellach. Klettersteig B/C. Klettersteigausrüstung! Gehzeit: Klettersteig 2 Stunden; 300 Höhenmeter im Aufstieg, insgesamt 5 Stunden. Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 7 Uhr\*)

**Do 30.05.:** „Die letzten Täler“ – Rundwanderung: Parkplatz an der SP 122 im Aupatal (539 m) – Dordolla – Virgulins – Drentus (719 m) – Punkt 958 m – Punkt 884 m – Dordolla – Ausgangspunkt. Trotz der Kürze der Wanderung sehr steile Anstiege. Gehzeit: 3 ½ Stunden; 420 m Höhenmeter im Aufstieg. Reisepass! Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 7 Uhr\*)

**Mo 03.06.:** Stammtisch mit Christine Raunigg und den beiden Kurzfilmen „Wandern in Südtirol“ und „Dubai“. Beginn um 19 Uhr\*\*)

**Di 04.06.:** DI-WA – Wanderung in den Steiner Alpen: Paulitschsattelstraße vor dem Logartal – Alm im Talschluss des Matkov kot (ca. 900m) – Bauernhöfe Kocnar, Matk und Perko – Paulitschsattelstraße auf ca. 1200 m. Gehzeit: 3 ½ Stunden. Reisepass! Organisatorin: Edeltraud Schuiki. Abfahrt um 8 Uhr 30\*)

**So 09.06.:** Mallestiger Mittagkogel (1801 m, Karawanken) über den Rotschitza und Mallestiger Klettersteig A/B. Ausgangspunkt Baumgartnerhöhe (919 m). Abstieg auf dem Normalweg. Klettersteigausrüstung! Reisepass! Gehzeit: 6 Stunden; 1000 Höhenmeter im Aufstieg. Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 6 Uhr\*)

**So 30.06.:** Gailtaler Höhenweg, 4. Etappe: Scharnalm (1523 m) – Mukulin-Hochalm (1900 m) – Mussen (2038 m) – Röthenkreuz (1308

m) – Gailberghöhe (971 m). Diese Etappe wurde wegen der Blüte der Paradieslilie auf der Mussen vorgezogen. Gehzeit: 4 ½ – 5 Stunden; 515 Höhenmeter im Aufstieg, 1070 im Abstieg. Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 6 Uhr\*

**Di 02.07.:** DI-WA – Rundwanderung auf der Koralpe: Weinebene (1668 m) – Brandhöhe (1886 m) – Moschkogel (1916 m) – Grillitsch-Hütte – Bärentalalm – Grünanger-Hütte – Weinebene. Gehzeit: 4 Stunden. Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 7 Uhr\*

**So 07.07.:** Cima Castrein (2502 m, italienische Julische Alpen). Route: Cave del Mole (984 m) – Malga Grantagat (1530 m) – Forc. Lavinal del Orso (2135 m) – Cima Castrein (2502 m) – Forc. Mose (2274 m) – Sentiero attrezzato Anita Goitan – Kaltwasserscharte (2240 m) – Rifugio Corsi (1874 m) – Cave del Mole. Klettersteig B/C. Klettersteigausrüstung! Reisepass! Gehzeit: 10 – 12 Stunden; 1800 Höhenmeter im Aufstieg. Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 6 Uhr\*

**So 14.07.:** Mt. Canin (2585 m, italienische Julische Alpen). Seilbahnaufahrt von der Sella Nevea – Rifugio Gilberti (1850 m) – Bila-Pec-Sattel (2005 m) – Einstieg (2380 m) – Mt. Canin (2585 m) – Picco di Carnizza (2441 m) – Biv. Marussich (2040 m) – Sella Nevea. Klettersteig C. Klettersteigausrüstung! Reisepass! Gehzeit: 7 Stunden; 1300 Höhenmeter im Aufstieg. Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 7 Uhr 30\*

**So 28.07.:** Gailtaler Höhenweg, 3. Etappe: Tuffbad (1262 m) – Lakenalm (1610 m) – Milnazensattel (1947 m) – Tscheltscher Alpe (2052 m) – Scharntalalm (1523 m). Gehzeit: 6 ½ – 7 Stunden; 1020 Höhenmeter im Aufstieg, 765 im Abstieg. Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 6 Uhr\*

**Di 06.08.:** DI-WA – Rundwanderung auf der Saualpe: Hochfeistritz – Wolftraten – Mirnig – Aich – Hochfeistritz. Gehzeit: 4 Stunden. Organisatorin: Erika Krusch. Abfahrt um 8 Uhr 30\*

**Fr. 09. – So 18.08.:** Trekkingtour mit Zelt auf dem Gailtaler Höhenweg. Anmeldungen bis 31.07. beim Organisator Franz Kollmann, Tel. 0676/360-11-29, eMail: franz-kollmann@aon.at.

**So 25.08.:** Südliche Koralpe: St. Vinzenz – Stifts-Hütte – Dreieck-Hütte – St. Vinzenz. Gehzeit: 5 ½ Stunden. Organisatorin: Elisabeth Sadnek. Abfahrt um 7 Uhr 30\* und Treffpunkt um 8 Uhr 30 beim Hüttenwirt in Lavamünd.

**Do 29.08.:** Steiner Alpen: Parkplatz nach dem Plansarsko jezero (ca. 900 m) – Stuljarjeva planina – Tschechische Hütte (1543 m) – auf dem selben Weg zurück bis zum Abzweig in die Ravenska koca – Parkplatz. Trittsicherheit! Reisepass! Gehzeit: 4 Stunden; 650 Höhenmeter im Aufstieg. Organisatorin: Edeltraud Schuiki. Abfahrt um 7 Uhr 30\*

\*) Treffpunkt/Abfahrt erfolgt vom Interspar-Parkplatz, Klagenfurt, Durchlass-Straße. Gefahren wird mit eigenen PKWs in Fahrgemeinschaften.

\*\*) Findet im Stammtisch-Lokal, Gasthof Kressnig, Klagenfurt/Annabichl, St. Veiter Straße 244 statt.



## Neues für Weitwanderer

### „Bergsteigerdörfer“

Es gilt Gebiete aufzuspüren, die Grundlagen eines neuen Alpentourismus darstellen. Für Gäste, die sich Zeit nehmen, ihren

Urlaubsort gründlich zu erkunden, um einen zukunftsfähigen Aktiv-Urlaub sommers wie winters ohne Hektik, ohne Lärm, mit Genuss auf hohem Niveau und Wanderungen in der Natur zu verbringen. Dazu bieten sich die „Bergsteigerdörfer“ an, die auf eine Idee des Oesterreichischen Alpenvereins zurück gehen und gemeinsam mit dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft sowie Umwelt- und Wasserwirtschaft ausgewählt und vorgestellt werden. Ziel ist es, im Einklang und unter Beachtung gesetzlicher Bestimmungen die nachhaltige Entwicklung im Alpenraum zu verwirklichen. Die Förderung und Weiterentwicklung der Bergsteigerdörfer steht daher im Einklang mit dem

Protokoll „Tourismus und Freizeit“ der Alpenkonvention (BGBl. N. 230/2002, siehe auch Heft 3/2005 unserer Mitteilungen).

Diese „Bergsteigerdörfer“ gewährleisten ein professionelles Tourismusangebot, eine exzellente Landschafts- und Umweltqualität und setzen sich für die Bewahrung der Natur- und Kulturwerte ein. Sie stellen Urlaubsziele für Gastgruppen dar, die Ruhe und Erholung suchen, sich in der freien Natur bewegen wollen und einen Aktiv-Urlaub – fernab der großen Tourismuszentren – anstreben. Die „Initiative Bergsteigerdörfer“ soll dazu beitragen, Strukturen – wie Dorfläden, Apotheken, Post – in der Gemeinde zu halten, den öffentlichen Verkehr durch vermehrte Nachfrage wieder aufzubauen und Arbeitsplätze in der Region zu sichern. In den nächsten Jahren soll die Entwicklung in Zusammenarbeit mit den alpinen Vereinen, der Alpenkonvention und den Gemeinden vorangetrieben werden.

In der näheren Umgebung der Bergsteigerdörfer verlaufen die Österreichischen Weitwanderwege 01, 02, 03, 04, 06 und 10. Mitgliedern alpiner Vereine, die das internationale Gegenrechtsabkommen genießen (siehe gültige Mitgliedskarte des OeAV), wird in Partnerbetrieben der Bergsteigerdörfer 10 % Preisermäßigung auf die Nächtigung mit Frühstück gewährt. Diese Regelung gilt nicht bei Pauschalangeboten. Bergsteigerdörfer sind an den „Partnerbetriebstafeln“ erkennbar. Näheres ist unter [www.bergsteigerdoerfer.at](http://www.bergsteigerdoerfer.at) zu finden.

Das Prädikat „Bergsteigerdörfer“ tragen derzeit folgende Orte (in Klammer der betreffende Weitwanderweg):

Das Große Walsertal (01), das Lesachtal (03), das Tiroler Gailtal (Kartitsch, Obertilliach, Untertilliach) (03), das Villgratental (03), die Steirische Krakau (02), Ginzling im Zillertal (02), Gries und St. Sigmund im Sellrain (02), Grünau im Almtal (04), Hüttschlag (02), Johnsbach im Gesäuse (01, 08), Lunz am See (06), Mallnitz (10), Malta (02), Mauthen (03), Reichenau an der Rax (01), St. Jodok am Brenner (02), Steinbach am Attersee (04), Vent im Ötztal (02), Weißbach bei Lofer (01), Zell-Pfarre (03).

Quelle: OeAV, 6020 Innsbruck

## Die Internationalen Wander- und Pilgerwege I 21 bis I 27

Dem aufmerksamen Wanderer werden in den letzten Jahren quadratische weiße Tafeln aufgefallen sein, welche an markanten touristischen Punkten angebracht sind und auf so genannte *Internationale Wanderwege* hinweisen. Eine solche Tafel befindet sich etwa auf dem Wiener Kahlenberg (nahe der Haltestelle der Buslinie 38 A). Es stellen sich nun die Fragen: Was sind diese Wege? Wo findet man Informationen über ihren Verlauf? Im Folgenden soll versucht werden, zumindest teilweise Antworten darauf zu geben.



### Wir trauern ...

Leider sind uns wieder langjährige Mitglieder den letzten Wanderweg vorausgegangen. Es sind dies **Josef Weiss** aus Wolkersdorf, **Doraliese Hader** aus Graz und **Ernest Stachelberger** aus Karlstetten.

Wir werden ihnen stets ein ehrendes Gedenken bewahren und sprechen den Angehörigen unsere innigste Anteilnahme aus.



Zur ersten Frage sei aus dem Anhang des „Gesamtplans Österreichische Weitwanderwege 1:800.000“ (erschienen bei Freytag & Berndt, www.freytagberndt.com, ISBN 978-3-7079-0337-9) zitiert:

*Neben den überregionalen Österreichischen Weitwanderwegen 01 bis 10 und den überstaatlichen Europäischen Fernwanderwegen E 1 bis E 11 gibt es auch so genannte „Internationale Wanderwege (I-Wege)“. Diese sind seit der „Europäischen Wende“ (Fall des „Eisernen Vorhanges“) mit I-Wegnummern (I 21 bis I 27) versehen. Bei den I-Wege geht es vornehmlich um aktuelle ostmitteleuropäische Wegeverbindungen (insbesondere in Polen, Tschechien, der Slowakei, Ungarn und Slowenien), welche – bis auf den Weg I 24 – auch Österreich durchmessen.*

Damit ist auch eine vorläufige Antwort auf die zweite Frage gegeben: Der genannte Gesamtplan besitzt (auf der Rückseite) einen Anhang, in welchem die Wege I 21 bis I 24 knapp skizziert sind und sich für die Wege I 25 bis I 27 eine ausführlichere Darstellung findet. Im Plan selbst ist der Verlauf aller I-Wege

innerhalb Österreichs eingetragen. Weitere Literatur gibt es nur zu den Wegen I 23, I 24 und I 26, und zwar wie folgt:

Der Weg I 23 ist beschrieben in dem Wanderführer „Auf dem Marienpilgerweg von Tschenstochau (Polen) über Leutschau (Slowakei) nach Mariazell (Österreich) – Der Internationale Weitwanderweg I 23“ von Robert Wurst und Markus Schlagnitweit (erschienen im Tyrolia-Verlag, www.tyrolia.at, ISBN 978-3-7022-2729-6).

Der Weg I 24 ist der so genannte „Böhmische Jakobsweg“, über den es Führerwerke in verschiedenen Verlagen gibt (z.B. Tyrolia, Conrad Stein).

Schließlich wird der Weg I 26 durch eine vor Kurzem erschienene Karte mit Beiheft erfasst, welche in unseren letzten Mitteilungen auf Seite 15 vorgestellt wurde: „I 26 Gesamtplan Via Slavorum“ (Maßstab 1:500.000, in Italien 1:1.000.000, bearbeitet von Robert Wurst, erschienen bei Freytag & Berndt, www.freytagberndt.com, ISBN 978-3-7079-1409-2).

Fortsetzung auf Seite 10

## Wir gratulieren ...

... Frau **Gertrude Millbacher** aus Mautern an der Donau zur Durchwanderung aller zehn Österreichischen Weitwanderwege. Frau Millbacher wurde die wohlverdiente Urkunde im Rahmen der Hauptversammlung am 02.03.2013 feierlich überreicht.

Auch diesmal gibt es wieder viele Freunde und Mitglieder, die ihren „besonderen“ Geburtstag im Zeitraum vom 16.05. bis 15.08.13 feiern, und wir wollen dazu wieder sehr herzlich gratulieren. Alles erdenklich Gute ...

### **zum 60. Geburtstag:**

Abel Dieter aus Lauffen in Deutschland  
Auerbeck Heinz aus Spiegelau in Deutschland  
Daxner DI Mag. Thomas aus Limbach  
Doppler Rudolf aus Mettmach  
Esberger Margareta aus Großebersdorf  
Jablonsky Regine aus Berling in Deutschland  
Jahoda Maria aus Wien  
Sattler Anna aus Untertullnerbach

### **zum 65. Geburtstag:**

Esberger Rudolf aus Großebersdorf  
Golger Elisabeth aus Graz  
Kührer Georg aus Altmünster  
Murko Franz aus Klagenfurt  
Niederleitner Helmut aus Wels  
Reisinger Helmut aus Großsteinbach  
Rogner Johann aus Dietach  
Zöchmann Robert aus Wien

### **zum 70. Geburtstag:**

Althoff Gertrude aus Perchtoldsdorf  
Buchegger Anton aus Vorau  
Eibl Erich aus Behamberg  
Horsky Roland aus Wien  
Müller Walter aus Köflach  
Ruckenstuhl Herbert aus Nürnberg in Deutschland  
Schlossleitner Bruno aus Vöcklamarkt  
Stumpfl Margarethe aus Klagenfurt  
Wodradovsky Angela aus Steyr  
Wörndle Elisabeth aus Nussdorf/Inn in Deutschland  
Wratschgo Wolfgang aus Gleisdorf

### **zum 75. Geburtstag:**

Deistler Ingeborg aus Linz

Drinhausen DI Henning aus Köln in Deutschland  
Hadeyer Franz aus Mürtzhofen  
Kemedinger Gertrud aus Purkersdorf  
Mayer Helmut aus Ingolstadt in Deutschland  
Smejkal Augustin aus Wien

### **zum 80. Geburtstag:**

Kornfeld Adolf aus Friedberg in Deutschland  
Lessl Michael aus Eferding  
Messeritsch Alois aus Wien  
Pointl Grete aus Wals bei Salzburg

### **zum 81. Geburtstag:**

Pichler Alois aus Wien  
Prüfling Dkfm. Dr. Helmut aus Wien  
Sedlacek Josef aus Perchtoldsdorf

### **zum 82. Geburtstag:**

Atzwanger DI Bernhard aus St. Florian  
Pichl Wolfgang aus Wien

### **zum 83. Geburtstag:**

Bauer Susanne aus Wien  
Leidinger Herbert aus Wien

### **zum 84. Geburtstag:**

Aufreiter Anna aus Linz

### **zum 85. Geburtstag:**

Klement Franz aus Wien  
Wruss Dr. Johann aus Korneuburg

### **zum 90. Geburtstag:**

Schadiner Edith aus Klagenfurt

### **zum 91. Geburtstag:**

Kollenz Alfred aus Langenzersdorf

### **zum 92. Geburtstag:**

Handl Herma aus Wien  
Vallier Ing. Wilhelm-Ludwig aus Graz

### **zum 93. Geburtstag:**

Mather Margareta aus Lebring

### **zum 98. Geburtstag:**

Weber Wilhelm aus Wien

Wir wünschen allen unseren Geburtstagskindern Gesundheit und Wohlergehen sowie noch viele schöne Jahre im Kreise unserer großen „Weitwanderfamilie“.

Weiters ist auch ein Weg I 28 in Planung, der von Rumänien über Ungarn und die Slowakei nach Mariazell führen soll. Über diesen Weg ist ein ähnliches Kartenwerk wie für den I 26 vorgesehen.

Noch ein Wort zur Markierung der I-Wege: Diese verlaufen zum überwiegenden Teil auf bereits bestehenden Wanderwegen (in Österreich häufig auf Weitwanderwegen) und sind nur an markanten touristischen Punkten (wie oben erwähnt z.B. auf dem Kahlenberg) durch eigene Tafeln dokumentiert. Ansonsten muss man sich an Hand der angegebenen Literatur und einschlägiger Wanderkarten Klarheit über den Verlauf der Wege verschaffen, was nicht immer ganz einfach ist. Der Initiator der I-Wege und deren Markierung ist *Dr. Robert Wurst, Ehrenpräsident der Europäischen Wandervereinigung*.

In den letzten Jahren habe ich im Rahmen unserer Sektion Weitwanderer zahlreiche Touren auf dem Marienpilgerweg I 23 in der Slowakei organisiert, der dort zum überwiegenden Teil mit dem Europäischen Fernwanderweg E 8 übereinstimmt. Dies war einerseits eine große Herausforderung, andererseits wurden wir durch viele landschaftliche und kulturelle Schönheiten belohnt. In einigen der nächsten Mitteilungen möchte ich einen ausführlicheren Bericht über den E 8 von Bratislava durch die Slowakischen Karpaten bis zur Tatra geben.

*Günther Eigenthaler*  
eMail: g.eigenthaler@tuwien.ac.at

## Der „Weitwandervater“ lud wieder ein

Wie schon viele Jahre zuvor, trafen einander auch diesmal über 30 Wanderfreunde beim Heurigen „Grausenburger“, um ein paar gemütliche Stunden mit dem „Weitwandervater“ zu verbringen. Es handelt sich hier natürlich um einen unserer Wanderleiter, nämlich um Leopold Weiss. Aber – wie er mir selbst dann gesagt hat – ist er jetzt schon der „Weitwander-Großvater“, weil er ja schon in „Weitwander-Pension“ gehen wird und die Organisation dieser jährlichen Zusammenkunft bereits an Gerhard Hecht übergeben hat

Wie immer verteilte Leopold kleine Geschenke, die er selbst gefertigt hatte (AV-Edelweiß auf kleinen Holzständen), und unser Vorsitzender, Fritz Käfer, ließ es sich auch diesmal nicht nehmen, den nun zum „Weitwander-Großvater“ gewordenen Wanderkameraden mit einem Berg-Buch als kleinem Geschenk zu erfreuen. Ich las ein dem (noch) „Weitwandervater“ gewidmetes Gedicht, welches ich aber bereits auf „Großvater“ umgearbeitet habe (siehe unten). Der frisch gebackene „Weitwandervater“ Gerhard Hecht steuerte dann auch noch ein selbst verfasstes Gedicht bei, wodurch die Laune der Gäste bei Speis und Trank weiter gehoben wurde.



Freude über ein kleines Geschenk. Foto: Erika Käfer

Alles in allem kann man nur sagen: Wir wünschen unserem „Weitwander-Großvater“ noch viele schöne Jahre im Kreise seiner „Weitwander-Enkel“, und wir freuen uns auf noch weitere gemütliche Beisammensein beim „Grausenburger“.

*Wenn Sie dazu Fotos sehen möchten, dann finden Sie diese wieder in unserer Homepage.*

### Der „Weitwandervater“ wird „Weitwander-Großvater“

Auch heuer fanden die Wand'rer sich ein, mit'n Leopold bisserle fröhlich zu sein, und haben es wiederum sehr schnell entdeckt, was doch für ein Schalk drin im Leopold steckt.

Beim Heurigen tat er es dann sehr genießen, seine „Weitwander-Enkel“ froh zu begrüßen. Denn etwas, das bat er, zu machen bekannt, dass „Weitwander-Großvater“ er nun genannt!

Den „Weitwandervater“ hat er übergeben, an Herrn Gerhard Hecht, ja so ist halt das Leb'n! Wir hatten auch dieses Mal keine Musik, drum löste die Erika dieses Geschick!

Sie las ein Gedichter! – das fiel ihr nicht schwer – so wurden auch heuer die GlaserIn schnell leer! Und Gerhard, der „Hecht“, scheute auch keine Spesen, tat gleich ein Gedicht von ihm selber verlesen.

Dazwischen, da mussten wir trinken und essen – drauf darf man beim Heurigen ja nicht vergessen! – Und sagten auch dieses Mal – das ist doch klar – „Wir freuen uns heute schon auf's nächste Jahr!“

*Erika Käfer*



## Bücher

### Ulli Aufermann: Gratwanderung

Vom Überlebensinstinkt bekannter Alpinisten  
2012, Format 14,3 x 22,3 cm, Hardcover mit Schutzumschlag, 224 Seiten, ca. 70 Abbildungen. ISBN 978-3-7654-5987-0, € 20,60, SFr 27,90. Bruckmann Verlag GmbH, www.bruckmann.de.

Bergsteigen ist eine Gratwanderung zwischen Risiko und Verantwortung. Erfahrung, Wissen und Intuition sichern das Überleben in Extremsituationen. Namhafte Bergführer und Alpinisten wie Peter Habeler oder Thomas Huber erzählen, wie es ihnen gelang, Gefahren zu entrinnen, Schwierigkeiten zu meistern und den Elementen zu trotzen. Von ihren Ratschlägen und praktischen Hinweisen können wir alle profitieren, egal ob wir uns Wanderer, Kletterer oder Gipfelstürmer nennen. In diesem Buch werden nahezu alle Aspekte des alpinen Unterwegsseins abgearbeitet.

### Jochen Hemmleb: Austria 8000

Österreichische Alpinisten auf den höchsten Gipfeln der Welt  
2013, Format 15 x 22,5 cm, gebunden mit Schutzumschlag, 416 Seiten, 56 farbige und 54 schwarz-weiße Abbildungen. ISBN 978-3-7022-3209-2, € 29,95, SFr 40,90, Tyrolia-Verlag, Innsbruck – Wien, www.tyrolia.at.  
Ging es um die erste Besteigung der höchsten Gipfel der Welt, waren von Anfang an österreichische Bergsteiger ganz vorne dabei. Während der „Eroberungszeit“ der 1950er- und 1960er-Jahre gelangen ihnen gleich fünf Erstbesteigungen – so viele wie sonst keiner Nation. Einzigartig der Alleingang von Hermann Buhl am Nanga Parbat, herausragend Herbert Tichys und Sepp Jöchlers Geniestreich am Cho Oyu, der Erfolg von Fritz Moravec und seinem Team am Gasherbrum II, visionär der konsequente Westalpenstil der Salzburger Wintersteller, Schmuck und Diemberger zusammen mit Buhl am Broad Peak, und legendär Kurt Diemberger selbst, dem – wie zuvor nur Hermann Buhl – mit Broad Peak und Dhaulagiri die erste Besteigung von gleich zwei Achttausendern gelang. Auch die Zeit der „neuen Pioniere“ an den Achttausendern wurde von Österreichern entscheidend geprägt. Allen voran sei hier der Mayrhofener Peter Habe-

ler genannt, mit seiner Besteigung des Gasherbrum I im Alpinstil 1975 und der Erstbesteigung des Mount Everest ohne Flaschensauerstoff 1978, beide an der Seite von Reinhold Messner. Bis heute hinterlassen Österreicher an den welthöchsten Bergen ihre Signaturen. Es reicht von in aller Stille vollbrachten Leistungen, wie zum Beispiel des Vorarlbergers Theo Fritsche (fünf Achttausender ohne Flaschensauerstoff), bis hin zum international beachteten Erfolg der Oberösterreicherin Gerlinde Kaltenbrunner, die als erste Frau ohne Zuhilfenahme von Flaschensauerstoff auf allen Achttausendern stand. Mit sachkundigen historischen Porträts, spannenden Reportagen und persönlichen Gesprächen mit den Protagonisten gelingt es dem Alpinhistoriker Jochen Hemmleb, ein ebenso umfassendes wie nuancenreiches rotweißrotes Gemälde des Achttausender-Bergsteigens zu zeichnen – von den Anfängen bis heute.

**Lars Konarek: Überleben in der Natur**

Der Survival-Guide für Europa und Nordamerika

2013, Format 11 x 17 cm, Broschur, ca. 150 Seiten, zahlreiche Farbabbildungen. ISBN 978-3-7020-1390-5, € 14,95. Leopold Stocker Verlag GmbH, Graz, www.stocker-verlag.com.

Schneller, als man denkt, gerät man in eine Notsituation. Dann ist vor allem eines gefragt: Eigeninitiative und Selbsthilfe. Was man dafür in freier Natur wissen muss, verrät dieser kompakte Ratgeber. Der Autor, selbst Survival-Experte, hat in diesem Buch die wichtigsten Kenntnisse zusammengetragen, die man für ein Überleben abseits gesicherter Wege und beheizter Hütten benötigt. Die Palette der einfachen, aber im Ernstfall (über)lebensnotwendigen Techniken beginnt beim Feuermachen in freier Natur und erstreckt sich über Aufwärmöglichkeiten,

Lagerbau, die Errichtung von Schneehöhlen, das Auffinden von Wasser bis hin zu psychologischen Tricks, die helfen, die Notsituation zu überstehen, sowie Heilmitteln, welche die Natur uns bietet. Natürlich wird auch essbaren Pflanzen und den Möglichkeiten, tierische Nahrung zu erbeuten, Platz eingeräumt. Ein weiteres großes Plus: Der Autor räumt mit etlichen kursierenden Survival-Mythen auf, deren Befolgung im Ernstfall lebensgefährlich werden könnte.

**Ulrike Katrin Peters/Karsten-Thilo Raab: How to shit in the woods oder Wie man im Wald sch.....**

1. Auflage 2013, Outdoor-Handbuch, 88 Seiten, 21 farbige Abbildungen, 13 farbige Illustrationen. ISBN 978-3-86686-279-1, € 8,90. Conrad Stein Verlag, www.conrad-stein-verlag.de.

Shit happens. Im echten Leben und auch in freier Wildbahn. Und früher oder später wird jeder Outdoorer erkennen, dass es weit schwieriger sein kann als vermutet, an der frischen Luft sein kleines oder großes Geschäft mit Würde und Anstand zu erledigen. Der humorvolle und doch ernst gemeinte Ratgeber „How to shit in the woods“ aus dem Conrad Stein Verlag gibt für diese Situationen hilfreiche Tipps. Sich unterwegs erleichtern zu müssen, ist oft eine Herausforderung, sei es, dass die öffentliche Toilette defekt oder dass in freier Natur erst gar keine vorhanden ist. Dort mangelt es dann häufig auch noch an Deckung, Klopapier und Sitzgelegenheit, oder man bekommt unerwartet ungebetene Gesellschaft von Insekten oder anderen Tierchen. Worauf sollte man bei der Auswahl des „stillen Örtchens“ in der Wildnis achten? Wie sollte man mit seinen Hinterlassenschaften umgehen, damit die Umwelt nicht belastet wird? Was kann man machen, wenn das Klopapier abhanden

**JA ich möchte Mitglied bei der OeAV-Sektion Weitwanderer werden**

Ich beantrage meine Aufnahme als

A-Mitglied <sup>1)</sup> € 52,-     
  B-Mitglied <sup>2)</sup> € 40,-     
  Jugend-Mitglied € 21,50  
 Gastmitglied (früher „C“)<sup>3)</sup> € 16,-     
  Gast/ Leistungsbezieher (früher „Z“)<sup>4)</sup> € 6,60

---

Vor- und Zuname .....

geboren am .....

Anschrift .....

Tel.-Nr./eMail: .....

Datum .....

Unterschrift des Antragstellers

**Werbe-Kupon**

Es erhalten sowohl der Werber als auch das neu geworbene Vollmitglied eine kleine Aufmerksamkeit.

Name und Anschrift des Werbers:

---

**Nur für Gastmitglieder**

Mitglied bei welcher Sektion (Stammsektion)?

1) Familien mit mindestens einem unversorgten Kind, bei denen beide Elternteile Mitglieder sind, bezahlen nur die entsprechenden Beiträge der Eltern. Diese Regelung gilt auch für allein erziehende Elternteile.

Kinder im Familienverband verbleiben trotz Alpenverein Weltweit Service beitragsfrei, sind aber voll versichert!

2) Anschlussmitglied = Ehegatte(in), Witwen und Waisen nach einem A-Mitglied, Bergrettung, Arbeits- und Erwerbslose, Kriegsversehrte und Invalide ab 70 % Minderung, Junioren, Senioren ab dem 61. Lebensjahr.

3) Für Mitglieder anderer OeAV-Sektionen.

4) Die Mitgliedschaft „Gast/ Leistungsbezieher“ allein bewirkt noch keine AV-Mitgliedschaft. Beachten Sie bitte, dass bei Teilnahme an geführten oder organisierten Touren in der Regel die AV-Mitgliedschaft (egal bei welcher Sektion) erforderlich ist.

Sollten Sie weitere Aufnahmeanträge benötigen, rufen Sie einfach unter der Telefonnummer 01/493 84 08 an, oder geben Sie uns formlos Namen, Geburtsdatum, Adresse und Mitglieds-kategorie unter dieser Nummer durch.

eMail: weitwanderer@sektion.alpenverein.at      Danke!

**Hier einige Gründe für die Mitgliedschaft im OeAV:**

Sensationell günstiges Versicherungspaket (im Mitgliedsbeitrag inbegriffen). Dieses Alpenverein Weltweit Service gilt auch bei Krankheit! 10 - 50 % Ermäßigung in über 500 AV-Schutzhütten (Nächtigung); 10 - 20 % Ermäßigung bei Nächtigung in Vertragshäusern des OeAV. (Vertragshäuser sind Gaststätten, die mit dem OeAV einen Vertrag geschlossen haben. Gegen Vorweis des gültigen Mitgliedsausweises wird ein Preisnachlass gewährt.) Ermäßigung bei Bundesbussen auf bestimmten Strecken, besonders begünstigter Mitgliedsbeitrag für Familien mit Kindern, Anspruch auf Bergsteigeressen, Bergsteigergetränk und Teewasser in Schutzhütten, verbilligter Bezug von Lehrschriften, Haftpflichtversicherung für jedes Mitglied (auch beim privaten Bergsteigen und Skilaufen), Unfallfürsorge, Bergung bei Unfällen, AV-Schlüsselverleih für Selbstversorgerhütten.

**Kommen Sie daher zu uns!  
Werden Sie Mitglied der OeAV-Sektion Weitwanderer!**





gekommen ist? Und wie kann auch „Frau“ im Stehen pinkeln? Diese und viele weitere Fragen werden umfassend beantwortet und durch viele weitere Tipps ergänzt.

#### **Tatjana Gregoritsch: Wörtherseewanderungen**

2013, Format 11,5 x 20,5 cm, Klappenbroschur, 212 Seiten. ISBN 978-3-7012-0106-8, € 19,99, Verlagsgruppe Styria GmbH, [www.styriabooks.at](http://www.styriabooks.at).

55 Touren für jede Jahreszeit. Auf neuen und bekannten Pfaden durch ein kleines Wanderparadies. Und: Fast immer tut sich irgendwo ein Blick zum See auf. Durch Wald, hin zu Teichen, auf Aussichtsberge: Reizvolle „Stunden-Wanderungen“, Spazierwege rund um den Wörthersee, die zu allen Jahreszeiten begangen werden können, werden hier vorgestellt. Viele Routen verlaufen auf Teilstücken des Wörtherseerundwanderwegs oder zweigen von ihm ab. Wegverlauf und Strecken sind so gewählt, dass sie für Menschen jeden Alters geeignet sind, besonders wenn tägliches Gehen, etwa zur Rekonvaleszenz, erwünscht ist. Zahlreiche Fotos und Wegbeschreibungen (*allerdings selbst für Gebietskundige nicht immer ganz nachvollziehbar*) vervollständigen diesen Wanderführer. *Sowohl ein Stichwortverzeichnis als auch die Nennung der Wanderkarten (z.B. für Kompass 061 bzw. 61 oder Freytag & Berndt 5233) wären hilfreich.*

#### **Anton Prock: Reiseführer Tirol**

Alle Orte und Sehenswürdigkeiten in Nord- und Osttirol – mit Freizeittipps  
Erweiterte und aktualisierte Auflage 2012, 11,5 x 18,5 cm, Klappenbroschur, 368 Seiten, 197 farbige Abbildungen, 7 Stadtpläne, 2 Kartenskizzen, 8 Übersichtskarten. ISBN 978-3-7022-3130-9, € 19,95. Verlagsanstalt Tyrolia GesmbH Innsbruck, [www.tyrolia-verlag.at](http://www.tyrolia-verlag.at).

Städte mit mittelalterlichem Flair oder moderner, wegweisender Architektur, malerische Bergdörfer und kunsthistorische Kleinode, atemberaubende Natur, ausgezeichnete Sport- und Freizeitmöglichkeiten – dieser topaktuelle und gewissenhaft recherchierte Reiseführer für Nordtirol stellt ein Land vor, das wie kaum ein anderes reich ist an landschaftlichen und kulturellen Höhepunkten. Der Autor lädt in dieser aktualisierten und neu um Osttirol erweiterten zweiten Auflage ein zu einer unglaublich vielseitigen Entdeckungsreise durch das Land im Gebirge und weiß mit außerordentlicher regionaler Kompetenz vorzustellen, was für Urlauber und Touristen, aber auch Einheimische spannend und interessant zu entdecken ist. Alle Städte, Orte und wichtigen Sehenswürdigkeiten sind vertreten, dazu gibt's viele Freizeittipps für die ganze Familie und natürlich auch fundierte Informationen zur Tiroler Geschichte und Kultur. Nach einer kurzen, kulturhistorischen Einführung erkundet der Autor in sechs Abschnitten (Innsbruck, Innsbruck-Umgebung, Unterland, Oberland, Außerfern, Osttirol) die wichtigsten Regionen des Landes und ihre Highlights. Übersichtliche Infotafeln und Tabellen bieten dabei vertiefende Informationen auf einen Blick. Freizeittipps (u.a. Museen, Schwimmbäder, Sommerrodelbahnen) dürfen in diesem reich bebilderten Führer natürlich ebenso wenig fehlen wie Auskünfte über Öffnungszeiten, Telefonnummern und Internetadressen. Und schließlich bietet eine Reihe von Hinweisen auf tolle Wanderungen dem Leser die Möglichkeit, das Land auch auf Schusters Rappen besser kennen zu lernen.

#### **Herfried Marek/Ewald Neffe: Naturparke in Österreich**

2013, Format 27,5 x 22 cm, gebunden mit Schutzumschlag, 260 Seiten, über 300 farbige Abbildungen. ISBN 978-3-7020-1396-7, € 39,90, Leopold Stocker Verlag GmbH, Graz, [www.stocker-verlag.com](http://www.stocker-verlag.com).

Zwei der besten österreichischen Naturfotografen geben mit über 300 faszinierenden Bildern Einblick in die schönsten Natur- und Kulturlandschaften Österreichs mit ihren Besonderheiten von Tier- und Pflanzenwelt. Auch alle für Besucher wichtigen Informationen über Themenwege und Erlebnisführungen, Tiergehege, Spezialmuseen und Abenteuerspielplätze bis hin zu Lama-Wanderungen und Kräuterführungen findet der Leser. Vor 50 Jahren wurde der erste österreichische Naturpark gegründet – heute sind es 48 vom Ötztal bis zum Neusiedler See und vom Heidenreichsteiner Moor bis zum Dobratsch. Die „Naturparke in Österreich“ repräsentieren eine Vielfalt charakteristischer Landschaften, die sich durch ihre Unberührtheit, ihre natürlichen und kulturellen Höhepunkte sowie ein breites Angebot an Möglichkeiten des Naturerlebens und Naturbegreifens auszeichnen. Sie alle kann man nun in einem großformatigen Bildband kennen lernen.

#### **Csaba Szépfalusi: Wandererlebnis Weinviertel**

2012, Format 11 x 20 cm, 176 Seiten mit Farbfotos und Kartenausschnitten, ISBN: 978-3-99024-077-9, € 14,90, Kral-Verlag, Berndorf, [www.kral-verlag.at](http://www.kral-verlag.at).

Das Weinviertel ist das optimale Ziel zur Entspannung. So bietet es

auch als Wandergebiet gemütliche Touren für alle Sinne. Die herrlichen Wege über Wiesen, Äcker, durch Weingärten und Wälder sind einfach zu begehen und nahezu überall für Einsteiger geeignet. Immer wieder geht's auch durch die typischen Kellergassen. Bei seiner Auswahl hat der bekannte Autor besonderen Wert auf Kulturelles gelegt. Die meisten Wege zwischen Thaya im Norden und Donau im Süden, Kamp im Westen und March im Osten sind Rund- und Streckenwanderungen, mit Varianten und Abkürzern. Fast alle Startpunkte sind mit Öffis zu erreichen. Extra: Touren zu grenznahen Attraktionen in Südmähren/Tschechien. Neben den Tourenbeschreibungen gibt's auch Tipps zum kulinarischen Apres und weiteren Sehenswürdigkeiten, die „mitgenommen“ werden können.

#### **Hans Messner: Slowenien – Genussland zwischen Alpen und Adria** Mit Fotos von Marion und Martin Assam

2013, Format 21 x 21 cm, laminiertes Pappband, 192 Seiten. ISBN 978-3-7012-0132-7, € 24,99, Verlagsgruppe Styria GmbH & Co KG, [www.styriabook.at](http://www.styriabook.at).

Wunderschöne Berggipfel im Norden, sanfte grüne Weinhügel so weit das Auge reicht, malerische Städtchen an der Adriaküste: Von den Julischen Alpen durch das Soča-Tal hin zur Goriška Brda, nach Görz, ins Vipava-Tal bis zum Kras und nach Slowenisch-Istrien führt das Buch. Die beeindruckende landschaftliche Schönheit des Westens Sloweniens spiegelt sich auch in den kulinarischen Genüssen wider. Wer sich für sportliche Aktivitäten oder Kunst und Kultur interessiert, findet in Slowenien ebenfalls ein großes Angebot: Egal ob Rafting, Mountainbiken oder Wandern, eine Fahrt mit der historischen Wocheinerbahn, der Besuch von Künstlerdörfern oder bemerkenswerte Beispiele venezianischer Architektur – das Buch gibt jede Menge Hintergrundinformationen und Tipps.

#### **Stefan Heim: Walsertal Vorarlberg**

Ein Wander- und Kulturführer

2013, Format 14,5 x 21 cm, Klappenbroschur, 240 Seiten, 138 Abbildungen, 25 Kartenausschnitte im Maßstab 1: 50.000 und zwei Übersichtskarten. ISBN 978-3-71022-3256-6, € 24,95, Tyrolia-Verlag, Innsbruck-Wien, [www.tyrolia-verlag.at](http://www.tyrolia-verlag.at).

Ob das Brandner-, Silber- oder Laternsertal, Damüls, Ebnit, Treisenberg und Galtür, der Tannberg oder das Große und Kleine Walsertal – sie alle verbindet eine einzigartige gemeinsame Geschichte, die mit der großen Völkerwanderung der Walser im 13. Jahrhundert ihren Anfang nahm. Vor diesem mehr als 700 Jahre alten historischen Hintergrund ist nun in Vorarlberg – nach dem Vorbild des erfolgreichen Walsertal-Konzepts Graubünden, das dem Modell des sanften Tourismus verpflichtet ist – ein kulturhistorischer Weitwanderweg entstanden, der in 25 Etappen auf naturnahen, teils historischen Wanderwegen zu allen Walsersiedlungen in Vorarlberg, Liechtenstein und Tirol führt. Der dazugehörige offizielle Wander- und Kulturführer bietet alle wichtigen Informationen zur persönlichen Tourenplanung, erzählt sachkundig von Geschichte und Gegenwart der Walser in Vorarlberg und lässt uns das „Ländle“ von seinen schönsten Seiten kennen lernen.

#### **Mount Everest – der Berg der Rekorde**

60 Jahre Triumph und Tragödie

2013, Format 23,2 x 28,3 cm, Hardcover, 224 Seiten, ca. 200 Abbildungen. ISBN 978-3-7654-6172-9, € 34,99, GeraNova Bruckmann Verlagshaus GmbH, [www.bruckmann.de](http://www.bruckmann.de).

Und ewig lockt der Mythos. Der Mount Everest (8848 m) hat viele Geschichten zu erzählen. Von Triumpfen, Tragödien und übermenschlichen Leistungen. Zum 60. Jubiläum der Erstbesteigung (19. Mai 1953) erinnert dieser Bildband an die legendärsten Begehungen und Bergsteiger am Berg der Berge: An Edmund Hillary, George Mallory und die Sherpas im Hintergrund, an den ältesten Menschen auf dem Gipfel, die erste Skiabfahrt, den ersten Gipfelerfolg eines Blinden und natürlich die erste Besteigung ohne Flaschensauerstoff durch Reinhold Messner und Peter Habeler, sowie vieles mehr. Spannend geschrieben und grandios bebildert.

#### **Peter Pfarl: Der Wolfgangweg – Auf den Spuren des Heiligen Wolfgang**

Pilgern zu Fuß oder mit dem Rad zwischen Bayern und Österreich

2013, Format 11,5 x 21 cm, Klappenbroschur, 120 Seiten, 56 farbige Abbildungen, 15 farbige Karten. ISBN 978-3-71022-3257-3, € 17,95. Verlagsanstalt Tyrolia GesmbH, [www.tyrolia-verlag.at](http://www.tyrolia-verlag.at).

Wolfgang von Regensburg (924–994) zählt zu den bedeutendsten Heiligen in Bayern und Österreich. Viele Orte berufen sich heute noch darauf, dass Wolfgang dort tätig war, in vielen Kirchen der Region wird er verehrt.

Der neue Fuß- und Rad-Pilgerweg, der in Zusammenarbeit mit Klöstern, Pfarreien und Tourismusorganisationen entwickelt wurde, verbindet die wichtigsten Stationen des Hl. Wolfgang miteinander: von seiner Bischofsstadt Regensburg bis hin nach St. Wolfgang am Wolfgangsee im Salzkammergut, wohin er sich 976 als Einsiedler zurückzog. Der Fußweg (ca. 300 km lang) verläuft von Regensburg über Thalmassing und Bayerbach nach Landshut, weiter über Vilsbiburg und Neumarkt-St. Veit nach Altötting und von dort über Burghausen, Mattighofen und Strasswalchen zum Mondsee und weiter nach St. Wolfgang am Wolfgangsee. Der Radweg (ca. 330 km) folgt der Donau bis Vilshofen, um dann über Bad Griesbach und Braunau nach Mattighofen zu verlaufen, wo er sich mit dem Fußweg vereint. Entlang der Strecke begegnet der Pilger in Kirchen und Klöstern laufend dem Hl. Wolfgang und seinem Wirken. Es werden die 11 Fuß- und 4 Radetappen ausführlich mit kulturhistorischen Hinweisen und Hintergrundinformationen vorgestellt. Kartenskizzen, exakte Wegbeschreibungen, interessante Fotos und vor allem alle Adressen von Übernachtungsmöglichkeiten am Weg runden den handlichen Pilgerführer ab.

#### **Ines Klima: Saarland**

Naturpark Saar – Hunsrück

1. Auflage 2013, Format 10 x 18 cm, Fadenheftung, 144 Seiten, 60 Farbfotos, 20 Touren mit Höhenprofil, doppelseitige Tourenkärtchen, 1 Tourenübersichtskarte. ISBN 978-3-85026-816-5, Verlagsnummer 5254, € 12,99. Kompass-Karten GmbH, Karl-Kapferer-Straße 5, 6020 Innsbruck, www.kompass.at.

Die Wanderungen in diesem Buch sollen eine Anleitung sein, nicht nur die richtige Markierung zu finden, sondern auch die Spuren der Kelten und Römer hier zu entdecken. Burgen aus dem Mittelalter, barocke Baudenkmäler und die modernen Bauwerke des Industriezeitalters sind Zeugen aus der Vergangenheit und Gegenwart. Natürlich dürfen Hinweise auf die höchste Erhebung des Saarlandes, das ist der Dollenberg mit 695,4 m, nicht fehlen.

#### **Sylvia und Thilo Behla: Sauerland**

1. Auflage 2013, Format 10 x 18 cm, Fadenheftung, 143 Seiten, 62 Farbfotos, 28 Touren mit Tourenkärtchen, 1 Tourenübersichtskarte. ISBN 978-3-85026-817-2, Verlagsnummer 5256, € 12,99. Kompass-Karten GmbH, Karl-Kapferer-Straße 5, 6020 Innsbruck, www.kompass.at.

Die behandelte Gegend liegt zwischen den Städten Dortmund, Köln und Kassel, und das Klima hier gilt eher als kühl-feucht. Der Waldreichtum, die Täler und die vielgestaltige Landschaft sowie das Gewässernetz locken nicht nur Wanderer, sondern auch Erholungssuchende werden mit diesem Buch ermuntert, sich auf eine Entdeckungsreise zu begeben. Sie werden Augen machen!

#### **Siegfried Garnweidner: Fünfseenland**

Zwischen Ammersee und Starnberger See

1. Auflage 2013, Format 10 x 18 cm, Fadenheftung, 96 Seiten, 46 Farbfotos, 20 Touren samt Höhenprofilen und Tourenkärtchen, 1 Tourenübersichtskarte. ISBN 978-3-85026-821-9, Verlagsnummer 5235, € 9,99. Kompass-Karten GmbH, Karl-Kapferer-Straße 5, 6020 Innsbruck, www.kompass.at.

Ein zauberhaftes Wandergebiet liegt im Südwesten der bayerischen Landeshauptstadt München und lockt zum Wandern. Die Ziel- und Ausgangspunkte der vorgestellten Touren sind mit der S-Bahn oder anderen öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Auch die Badegelegenheiten im Sommer, dazu Schifffahrten auf den großen Seen, sowie das Eislaufen im Winter locken die Besucher an.

#### **Raphaela Moczynski: Dolomiten 1, Grödenal**

1. Auflage 2013, Format 10 x 18 cm, Fadenheftung, 143 Seiten, 73 Farbfotos, 27 Touren mit Höhenprofilen und Tourenkärtchen, 1 Tourenübersichtskarte. ISBN 978-3-85026-393-1, Verlagsnummer 5726, € 12,99. Kompass-Karten GmbH, Karl-Kapferer-Straße 5, 6020 Innsbruck, www.kompass.at.

Zwischen dem Villnößtal und dem Rosengarten liegt dieses schöne und bekannte Urlaubsziel in den Dolomiten, wo sich rund um das Grödenal die spitzen Felstürme – umsäumt von blumenreichen Hochalmen – erheben. Auf den Wanderungen ergeben sich jeden Tag spektakuläre Ausblicke auf die einzigartige Berglandschaft.

#### **Manfred Föger: Toskana Süd 1**

Chianti, Val di Chana, Monte Amiata

1. Auflage 2013, Format 10 x 18 cm, Fadenheftung, 94 Seiten, 40 Farbfotos, 20 Touren mit Tourenkärtchen und Höhenprofilen sowie

Tourenübersicht. ISBN 978-3-85026-832-5, Verlagsnummer 5760, € 9,99. Kompass-Karten GmbH, Karl-Kapferer-Straße 5, 6020 Innsbruck, www.kompass.at.

Das Chianti-Gebiet zählt zu den großen und schönsten Genussregionen der Toskana. Für Wanderungen bieten sich besonders die Monate März bis Anfang Juni an, wo die Landschaft erblüht, während im September und Oktober, der Zeit der Weinlese, geschäftiges Treiben herrscht. Vom Wechsel der Landschaft fasziniert, wandert man über Weinberge und durch Wälder, wobei in den Dörfern die Zeit still zu stehen scheint. An der Grenze zu Umbrien gedeiht an den Hängen auch der Wein, doch die Berge werden höher, und das Land ist nicht so überlaufen.

#### **Manfred Föger: Toskana Süd 2**

Colline Metallifere, Maremma

1. Auflage 2013, Format 10 x 18 cm, Fadenheftung, 96 Seiten, 40 Farbfotos, 20 Touren mit Tourenkärtchen und Höhenprofilen, 1 Tourenübersichtskarte. ISBN 978-3-85026-833-2, Verlagsnummer 5761, € 9,99. Kompass-Karten GmbH, Karl-Kapferer-Straße 5, 6020 Innsbruck, www.kompass.at.

Auf den Spuren der Etrusker wird der Wanderer in der Südtoskana geführt, wo er auf die faszinierende Küste des Tyrrhenischen Meeres und eine landschaftliche Vielfalt trifft, wie sie nur in wenigen Teilen Italiens zu finden ist. Die Routen im Hinterland sind reich an Geschichte und führen in eine Region, wo sich zahlreiche Besonderheiten in ihrer Eigenart erhalten haben.

#### **Bernhard Flucher: Von der Zugspitze zum Gardasee**

Über Garmisch, Innsbruck, Meran zum Gardasee

1. Auflage 2013, Format 10 x 18 cm, Fadenheftung, 160 Seiten, zahlreiche Farbbilder, 26 Etappen mit Darstellung des Wegverlaufes mittels Wanderkärtchen und Höhenprofilen. ISBN 978-3-85026-839-4, Verlagsnummer 5955, € 14,99. Kompass-Karten GmbH, Karl-Kapferer-Straße 5, 6020 Innsbruck, www.kompass.at.

Von Deutschlands höchstem Gipfel verläuft dieser Berg- und Höhenweg (Fernwanderweg) über 370 km durch Nord- und Südtirol in das Trentino. Er vermittelt unvergleichliche landschaftliche und kulturelle Erlebnisse sowie die Vielfalt des Alpenraumes.

#### **Bernhard Pollmann: Ostseeküsten-Radweg 3**

Von Flensburg nach Lübeck

Auflage 2013, Format 12 x 22 cm, Spiralbindung, 167 Seiten mit zahlreichen Farbbildungen, Stadtplänen, Übersichtskarte M 1:50.000, Tourenkärtchen und Streckenprofilen zu den einzelnen Etappen. ISBN 978-3-8526-749-6, Verlagsnummer 6003, € 14,99. Kompass-Karten GmbH, Karl-Kapferer-Straße 5, 6020 Innsbruck, www.kompass.at.

Dieser 425 km lange Radweg führt von der Flensburger Förde in die Kieler, Mecklenburger und Lübecker Bucht, ein Gebiet, das zu den Traumlandschaften Deutschlands zählt. Mit ihren Segelrevieren, Naturschutzgebieten, Schlössern und Windmühlen hat diese Bilderbuchlandschaft als Kulisse für zahlreiche Filme gedient.

*Bei den folgenden elf Fahrradführern der Kompass-Karten GmbH handelt es sich um Auflagen aus 2013, wobei lediglich die Kurzbesprechung, ISBN und Verlagsnummer angeführt werden, da die übrigen Angaben gleich bleiben. Alle Radfahrer haben auf der weltweit größten Reise-messe, der Internationalen Tourismus-Börse, den Buch-Award erlangt.*

#### **Bernhard Pollmann: Nordseeküsten-Radweg 1**

Von der holländischen Grenze nach Hamburg

Dieser Radweg führt von Nieuweschans über 531 km zur Lüher Fähre nahe Hamburg und ist Teil des 6000 km langen Nordseeküsten-Radweges (North Sea Cycle Route), der Küsten von Deutschland, Dänemark, Schweden, Norwegen, Großbritannien und der Niederlande verbindet. In der beschriebenen Hauptwindrichtung von der Ems zur Elbe bläst der Rückenwind auch Konditionsschwächere über 100 km am Tag nordwärts. ISBN 978-3-85026-750-2, Verlagsnummer 6007.

#### **Wolfgang Frey: Brandenburg Süd**

Von Berlin nach Brandenburg

Für diesen Radfahrer sind Touren im südlichen Brandenburg zusammengestellt, wo man die abwechslungsreiche Landschaft und vielfältige Kultur erleben wird. Durch neue Radwege und Fahrradstraßen wird dies auf „genussreiche“ Art möglich. ISBN 978-3-85026-754, Verlagsnummer 6013.

**Bernhard Pollmann: Emsradweg**

Vom Teutoburger Wald zur Nordsee

398 km misst der gegenständliche Radweg von Hövelhof bis Emden. Der Weg verläuft durch die Parklandschaft des Münsterlandes sowie durch die grünen Auen des Emslandes und wird am schönsten, wenn er durch Naturschutzgebiete zieht und auf erlesene historische Orte, auf Parke und Schlösser trifft. Zuletzt wartet die Ems mit einer naturgegebenen Überraschung auf, denn sie fließt hier unter Einfluss der Gezeiten zweimal flussaufwärts.

**Bernhard Pollmann: Dortmund-Ems-Kanal-Radweg**

Die Radroute geht von Dortmund nach Norddeich 367 km den Ems-Kanal entlang, vorbei an historischen Stätten, Naturdenkmälern und sehenswerten Orten zum Nordseestrand. Dieser Radweg-Klassiker führt längs des 1899 eröffneten Kanals vom Ruhrgebiet auf Uferwegen ins Münsterland und durch das Emsland in die Seehafenstadt Emden, von wo es durch Ostfriesland zum Nordseeheilbad Norddeich geht. Hier ist noch ein Abstecher mit der Fähre auf die Insel Norderney möglich. ISBN 978-3-85026-756-4, Verlagsnummer 6032.

**Hans-Peter Vogt: Kocher-Jagst-Radweg**

Von Bad Friedrichshall zu den Quellen und zurück

Dies ist eine etwa 400 km lange klassische Rundtour an den Flüssen Kocher und Jagst, die lediglich durch einen Bergrücken getrennt sind und – nur wenige hundert Meter voneinander entfernt – mehr oder weniger parallel fließen, wonach beide in den Neckar münden. Die Tour führt auch zu den Quellen der Flüsse, was mit zu bewältigenden Steigungen verbunden ist. Die Mühen werden jedoch durch schneidige Abfahrten belohnt. Die Strecke führt entlang wildromantischer Flüsse, auf Hangwegen und manchmal durch dichten Wald. ISBN 978-3-8526-409-9, Verlagsnummer 6414.

**Karin Hornberg: Tauernradweg**

Entlang von Salzach, Saalach und Inn

Dem ursprünglichen Tauernradweg wurde ein Teilstück von Salzburg über Bad Reichenhall – Unken – Lofer – Weißbach bei Lofer – Saalfelden nach Zell am See angefügt, wobei von letzterem Ort die 60 km nach Krimml auch mittels der Pinzgauer Lokalbahn zurück gelegt werden können. Die klassische Strecke führt – bei den Krimmler Wasserfällen beginnend – insgesamt 313 km über Kaprun – St. Johann im Pongau – Bischofshofen – Golling – Salzburg – Burghausen und Obernberg nach Passau. ISBN 978-3-8526-766-3, Verlagsnummer 6646.

**Wolfgang Heitzmann: Etschradweg**

Von Landeck über Bozen nach Verona

Der etwa 360 km lange Radweg folgt über weite Strecken der Via Claudia Augusta und führt über die österreichisch-italienische Grenze nach Süden, vorbei an den Städten Meran, Bozen und Trento (Trient) nach Verona. Der Start erfolgt mitten im Gebirge in Landeck (817 m), von dort führt die Route auf den Reschenpass (1507 m), wo oberhalb des Ortes Reschen die Etsch, Italiens zweitlängster Fluss, auf 1525 m Seehöhe entspringt. Auf der Reise nach Verona erwarten den Pedalritter bekannte Sehenswürdigkeiten, Kuriositäten und verborgene Schätze, die kaum jemand kennt. ISBN 978-3-85026-767-0, Verlagsnummer 6701.

**Heinz-Egon Rösch: Saarland**

Das Land an Saar und Blie lässt sich mit dem Rad erlebnisreich erkunden, wobei Erholung, Freude und Gesundheit im Vordergrund stehen. Vom Ausgangspunkt Saarbrücken (Landeshauptstadt) wird das Saarland umrundet, wo nach etwa 270 km die Tour wieder in der Hauptstadt endet. Der Radweg durchzieht Auen, Ackerland, Wiesen und Wälder. Seen und Industrielandschaften beleben die Tour. ISBN 978-3-85026-405-1, Verlagsnummer 6254.

**Kay Tschersich: Oder-Neiße-Radweg 1**

Von der Quelle nach Frankfurt an der Oder

Knapp 300 km weit folgt der abwechslungsreiche Radweg Neiße und Oder bis nach Frankfurt/Oder. Dabei führt er von steilen, dicht bewaldeten Hängen des tschechischen Isargebirges zu den Städten der sächsischen Oberlausitz. Der Radweg selbst verläuft bis auf wenige Kilometer direkt oder nahe der Neiße bzw. Oder und ist bis auf wenige Abschnitte gut befestigt. Einst hinterließen Wallenstein, Fürst Büchler, Königin Kunigunde und der Markgraf von Meißen, Napoleon sowie Graf Brühl ihre Spuren. ISBN 978-3-85026-759-5, Verlagsnummer 6300.

**Hans-Peter Vogt: Lahntalradweg**

Vom Rothaargebirge bis zum Rhein

Der etwa 280 km lange Lahntalradweg gilt als eine der beliebtesten Radtouren in Deutschland. Der Weg verläuft zum größten Teil flach, im Unterlauf meist neben dem Fluss, und berührt Ansiedlungen mit Klöstern, Kirchen und Burgen sowie Ausflugsgebiete mit Jahrhunderte alter Geschichte. ISBN 978-3-85026-761-8, Verlagsnummer 6310.

**Bernhard Pollmann: Schwarzwald Süd**

Mit Südschwarzwald-Radweg

Durch das höchste deutsche Mittelgebirge führen die hier vorgestellten Genussradtouren. Vom Titisee zur Wutachschlucht, ins Hochrheintal, durch das Markgräflerland nach Freiburg, rund um den aussichtsreichen Feldberg, zum Schluchsee und zu Städten mit Fachwerkhäusern spannt sich der Bogen der Genussradtouren. Der Südschwarzwald wartet mit einem Höchstmaß an Attraktivität, Abwechslungsreichtum und Naturnähe auf. ISBN 978-3-85026-763-2, Verlagsnummer 6412.



## Wanderkarten

Durch die **Kompass-Karten GmbH**, 6020 Innsbruck, Karl-Kapferer-Straße 5, [www.kompass.de](http://www.kompass.de), wurden uns folgende Wander-, Rad-, Skitouren- und Langlaufkarten 1:50.000 (wenn nicht anders angeführt) zur Verfügung gestellt.

Den meisten Karten ist ein so genanntes „Kompass Lexikon“, auch „Aktiv Guide“ genannt, beigelegt. In diesem gibt es Hinweise auf die Geschichte, Flora und Fauna, Höhenwege von Hütte zu Hütte, Alpengasthöfe und Schutzhütten, Ortsbeschreibungen samt wichtiger Telefonnummern, Kurzbeschreibungen der genannten Weitwanderwege, Klettersteige und gesicherte Routen, das „Plus an Genuss“ der Hütten und Orte, Informationen über Natur und Nationalparke sowie über die schönsten Touren des betreffenden Gebietes.

**1a Bodensee West:** Diese GPS-genaue, reiß- und wetterfeste Wander- und Radkarte, mit Aktiv Guide und Panorama auf der Kartenrückseite, enthält Teilstrecken der Europäischen Fernwanderwege E 1 (Singen – Allersvilen), E 4 (Oberstammrhein – Münsterlingen), E 5 (Diesenhofen – Münsterlingen), des Schwarzwald-Jura-Bodensee-Weges, des Main-Donau-Bodensee-Weges, des Schwäbische Alb-Oberschwaben-Weges, des Bodensee-Radweges und des Donau-Bodensee-Radweges, um nur einige von vielen zu nennen. ISBN 978-3-85026-842-4, Projektion UTM (32T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 9,99.

**1b Bodensee Ost:** Wie 1a, enthält jedoch Teilstrecken der Europäischen Fernwanderwege E 1 (Litzelstetten – Konstanz), E 4 und E 5 (Kreuzlingen – Alberschwende), des Nordalpenweges 01 und des Voralpenweges 04 (auch E 4), des Österreichischen Jakobsweges, des Main-Donau-Bodensee-Weges, des Bodensee-Radweges und des Donau-Bodensee-Radweges, neben einer Vielzahl von Wander- und Radwegen. ISBN 978-3-85026-720-5, Projektion UTM (32T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 9,99.

**895 Donaueschingen, Baar, Hegau:** Diese GPS-genaue reiß- und wetterfeste Karte (M 1:35.000) enthält eine Teilstrecke des Europäischen Fernwanderweges E 1 (Wutachschlucht – Singen) sowie eine große Anzahl von Rad- und Wanderwegen. ISBN 978-3-85026-655-0, Projektion UTM (32T/U), Ellipsoid und Datum WGS84, € 8,99.

Seitens des **Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen (BEV)**, Kundenservice-Kartenverlag, Schiffamtsgasse 1 – 3, 1020 Wien, [kundenservice@bev.gv.at](mailto:kundenservice@bev.gv.at), wurden uns folgende ÖK 50-UTM (Universales Transversales Mercator-System, Ausgabe 2012) übermittelt. Ein wesentlicher Teil der Neugestaltung ist der im Norden und Osten abfallende (geschnittene) Kartenrand. Ferner führen die neuen Karten neben der nationalen Kartenbezeichnung (z.B. 2101 Gaschurn) auch eine internationale Bezeichnung (z.B. NL 32-06-01), wobei NL 32- für den Blattbereich der Internationalen Weltkarte, 06- für den Blattbereich der ÖK 250, und 01- schließlich für den Blattbereich der ÖK 50 steht.

**2101 (NL 32-06-01) Gaschurn:** Aktualisierung 2011, Stand der Gletscher 2002, Karte Schweiz 2008. Enthält Teilstrecken des Zentralalpenweges 02, jedoch nicht die Via Alpina (roter Weg).

**2214 (NL 32-03-14) Bad Hindelang:** Aktualisierung 2011, Karte von Bayern 2007. Enthält Teilstrecken des Voralpenweges 04 (auch E 4) und der Via Alpina (roter Weg).



- 2215 (NL 32-03-15) Reutte:** Aktualisierung 2011, Karte von Bayern 2006. Enthält eine Teilstrecke des Nordalpenweges 01 (auch E 4 alpin).
- 2217 (NL 32-03-17) Hinterriss:** Aktualisierung 2010, Karte von Bayern 2006. Enthält eine Teilstrecke des Nordalpenweges 01 (auch E 4 alpin).
- 2219 (NL 32-03-19) Lech:** Aktualisierung 2010, Karte von Bayern 2007. Enthält Teilstrecken des Nordalpenweges 01 (auch E 4 alpin), der Via Alpina (roter Weg) und des Europäischen Fernwanderweges E 5.
- 2220 (NL 32-03-20) Elbigenalp:** Aktualisierung 2011, Karte von Bayern 2006. Enthält eine Teilstrecke des Nordalpenweges 01 (auch E 4 alpin), der Via Alpina (gelber Weg) und des Europäischen Fernwanderweges E 5.
- 3101 (NL 33-04-01) Sankt Jakob im Deferegggen:** Aktualisierung 2009, Stand der Gletscher 2009, Karte von Italien 1984, Äquidistanz der Höhenschichtenlinien 25 m.
- 3102 (NL 33-04-02) Hopfgarten in Deferegggen:** Aktualisierung 2009.
- 3107 (NL 33-04-07) Innichen:** Aktualisierung 2010, Karten von Italien 1984, Äquidistanz der Höhenschichtenlinien 25 m.
- 3108 (NL 33-04-08) Sillian:** Aktualisierung 2010, Karten von Italien 1984 (einzelne Nachträge 1983), Äquidistanz der Höhenschichtenlinien 25 m. Enthält Teilstrecken des Südalpenweges 03 (auch E 10 und Karnischer Höhenweg 403), der Via Alpina (roter Weg) und des Jakobsweges Süd-Österreich.
- 3109 (NL 33-04-09) Oberdrauburg:** Aktualisierung 2007, Stand der Gletscher 1999, Karte von Italien 1/68/1969 (einzelne Nachträge 1993), Äquidistanz 25 m. Enthält Teilstrecken des Südalpenweges 03 (auch E 10, Via Alpina, roter Weg und Karnischer Höhenweg 403), des Jakobsweges Süd-Österreich und des Kärntner Grenzweges.
- 3209 (NL 33-01-09) Bad Reichenhall:** Aktualisierung 2010, Karte von Bayern 2006. Enthält Teilstrecken des Voralpenweges 04 (auch E 4), des Rupertiweges 10 (auch E 10), der Via Alpina (violetter Weg), des Arnoweges und des Jakobsweges durch Österreich.
- 3210 (NL 33-01-10) Italien:** Aktualisierung 2010, Karte von Bayern 2007. Enthält Teilstrecken des Voralpenweges 04 (auch E 4), des Salzburger Mariazellerweges 06, des Rupertiweges 10 (auch E 10), des Jakobsweges durch Österreich und des Arnoweges.
- 3215 (NL 33-01-15) Saalfelden am Steinernen Meer:** Aktualisierung 2010, einzelne Nachträge 2011, Karte von Bayern 2007. Enthält Teilstrecken des Nordalpenweges 01 (auch E 4 alpin), des Rupertiweges 10 (auch E 10), der Via Alpina (violetter Weg), des Jakobsweges durch Österreich und des Arnoweges.
- 3221 (NL 33-01-21) Zell am See:** Aktualisierung 2010. Enthält Teilstrecken des Nordalpenweges 01 (auch E 4 alpin), des Zentralalpenweges 02, des Rupertiweges 10 (auch E 10), der Via Alpina (violetter Weg) und des Arnoweges.
- 3323 (NL 33-10-23) Ried im Innkreis:** Aktualisierung 2011, einzelne Nachträge 2012, Karte von Bayern 2007. Enthält Teilstrecken des Rupertiweges 10 (auch E 10) und der Via Nova.
- 3324 (NL 33-01-24) Schladming:** Aktualisierung 2012. Enthält Teilstrecken des Zentralalpenweges 02, des Steirischen Landesrundwanderweges, des Arnoweges und des Dachstein-Tauern-Panoramaweges 100.
- 4110 (NL 33-05-10) Eibiswald:** Aktualisierung 2010, Karte von Slowenien 1997. Enthält Teilstrecken des Südalpenweges 03, des Nord-Süd-Weitwanderweges 05 (auch E 6), des Kärntner und Steirischen Mariazellerweges 06, der Via Alpina (violetter Weg), des Kärntner Grenzweges, des Steirischen Landesrundwanderweges, des Weststeirischen Jakobsweges und des Lavanttaler Höhenweges.
- 4111 (NL 33-05-11) Leibnitz:** Aktualisierung 2010, Karte von Slowenien 1997/98. Enthält Teilstrecken des Südalpenweges 03 und des Steirischen Landesrundwanderweges.
- 4203 (NL 33-02-03) Waidhofen an der Ybbs:** Aktualisierung 2010, Enthält Teilstrecken des Voralpenweges 04, des Salzburger und Oberösterreichischen Mariazellerweges 06, des Eisenwurzenweges 08, des Niederösterreichischen Landesrundwanderweges und des Mostviertler Rundwanderweges 254/454.
- 4204 (NL 33-02-04) Gaming:** Aktualisierung 2010. Enthält Teilstrecken des Voralpenweges 04 (auch E 4), des Nord-Süd-Weitwanderweges 05 (auch E 6), des Salzburger, Oberösterreichischen und Niederösterreichischen Mariazellerweges 06, des Niederösterreichischen Landesrundwanderweges, des Erlauftaler Rundwanderweges 256, des Ötscherland-Rundwanderweges 277, des Waldmarkweges 622 und des Großen Pielachtaler Rundwanderweges 652.
- 4207 (NL 33-02-07) Windischgarsten:** Aktualisierung 2005, einzelne Nachträge 2012. Enthält Teilstrecken des Nordalpenweges 01 (auch E 4 alpin), des Voralpenweges 04 (auch E 4), des Salzsteigweges 09 und der Via Alpina (violetter Weg).
- 4208 (NL 33-02-08) Spital am Pyhrn:** Aktualisiert 2005, einzelne Nachträge 2012. Enthält Teilstrecken des Nordalpenweges 01 (auch E 4 alpin), des Eisenwurzenweges 08 und der Via Alpina (violetter Weg).
- 4212 (NL 33-02-12) Mürrzusschlag:** Aktualisierung 2004, einzelne Nachträge 2012. Enthält Teilstrecken des Nordalpenweges 01 (auch E 4 alpin), des Burgenländischen Mariazellerweges 06, des Niederösterreichischen Landesrundwanderweges, des Piestingtaler Rundwanderweges 231, des Steirischen Voralpenweges 740 und des Gloggnitzer Rundwanderweges 834.
- 4218 (NL 33-02-18) Vorau:** Aktualisiert 2012. Enthält Teilstrecken des Zentralalpenweges 02, des Ostösterreichischen Grenzlandweges 07, des Niederösterreichischen Landesrundwanderweges, des Steirischen Landesrundwanderweges, des Steirischen Voralpenweges 740 und des Gloggnitzer Rundwanderweges 834.
- 4222 (NL 33-02-22) Leoben:** Aktualisiert 2010. Enthält Teilstrecken des Zentralalpenweges 02, des Nord-Süd-Weitwanderweges 05 (auch E 6) und des Grazer Umlandweges.
- 4223 (NL 33-02-23) Weiz:** Aktualisiert 2010. Enthält Teilstrecken des Zentralalpenweges 02, des Steirischen Mariazellerweges 06, des Steirischen Voralpenweges 740 und des Grazer Umlandweges.
- 4224 (NL 33-02-24) Hartberg:** Aktualisiert 2010. Enthält Teilstrecken des Ostösterreichischen Grenzlandweges 07 und des Steirischen Landesrundwanderweges.
- 4228 (NL 33-02-28) Voitsberg:** Aktualisiert 2010, einzelne Nachträge 2012. Enthält Teilstrecken des Zentralalpenweges 02, des Nord-Süd-Weitwanderweges 05 (auch E 6), des Steirischen Mariazellerweges 06, des Weststeirischen Jakobsweges und des Grazer Umlandweges.
- 4229 (NL 33-02-29) Graz:** Aktual. 2010, einzelne Nachträge 2012. Enthält Teilstrecken des Steir. Mariazellerweges 06, des Weststeir. Jakobsweges, des Steir. Voralpenweges 740 und des Grazer Umlandweges.
- 4314 (NM 33-11-14) Freistadt:** Aktualisiert 2008, einzelne Nachträge 2011, Karte der Tschechischen Republik 2009. Enthält Teilstrecken des Nordwaldkammweges 105 (auch E 6), des Mittellandweges 150 (auch E 8), des 1. Mühlviertler Naturfreunde-Wanderweges (auch E 8), des Burgen- und Schlösserweges und des Pferde-Eisenbahn-Wanderweges.
- 4318 (NM 33-11-18) Langenlois:** Aktualisiert 2010, einzelne Nachträge 2012. Enthält Teilstrecken des Großen Tullnerfelder Rundwanderweges 475/675 und des Niederösterreichischen Jakobsweges.
- 4321 (NM 33-11-21) Grein:** Aktualisiert 2010. Enthält Teilstrecken des Eisenwurzenweges 08, des Niederösterreichischen Landesrundwanderweges, des Jakobsweges durch Österreich, des Mittellandweges 150, des Waldviertler-Weitwanderweges, des Burgen- und Schlösserweges, des Donausteiges und des Rundwanderweges Ysper-Weitental 22.
- 4328 (NM 33-11-25) Wels:** Aktualisiert 2011, enthält eine Teilstrecke des Salzsteigweges 09.
- 4327 (NM 33-11-27) Amstetten:** Aktualisiert 2010. Enthält Teilstrecken des Voralpenweges 04 (auch E 4), des Eisenwurzenweges 08, des Niederösterreichischen Landesrundwanderweges, des Jakobsweges durch Österreich, des Mostviertler Rundwanderweges 254/454, des Erlauftaler Rundwanderweges 256 und des Donausteiges.
- 4329 (NM 33-11-29) Wilhelmsburg:** Aktualisiert 2010. Enthält Teilstrecken des Voralpenweges 04 (auch E 4), des Niederösterreichischen Mariazellerweges 06, des Wienerwald-Weitwanderweges 404, des Waldmarkweges 622, des Römerweges 651, des Großen Pielachtaler Rundwanderweges 652, des Dunkelsteinerwald-Rundwanderweges 653 und des Traisentaler Rundwanderweges 655.
- 5201 (NL 33-03-01) Wiener Neustadt:** Aktualisiert 2004, einzelne Nachträge 2011. Enthält Teilstrecken des Nordalpenweges 01 (auch E 4 alpin), des Voralpenweges 04 (auch E 4), des Wiener Mariazellerweges 06, des Niederösterreichischen Landesrundwanderweges, des Wienerwald-Weitwanderweges 404, des Mödlinger Rundwanderweges 448, des Piestingtaler Rundwanderweges 231 und des Beethovenwanderweges 40.
- 5308 (NM 33-12-08) Laa an der Thaya:** Aktualisiert 2010, Karte der Tschechischen Republik 2006. Enthält Teilstrecken des Niederösterreichischen Landesrundwanderweges, des Weinviertelweges 632 und des Niederösterreichischen Jakobsweges.



## Klimawandel, Energiewende und ausufernde Erschließungsprojekte: Werden die Zeiten für den alpinen Naturschutz noch viel härter?

Weltweite Klimaerwärmung und ihre Folgen: Ein Thema, das uns bereits tagtäglich über die Medien verfolgt. Der rasante Rückgang der Alpengletscher und das verstärkte Abschmelzen der polaren Eiskappen sind nicht zu übersehen. Zur Aufrechterhaltung einer verlässlichen Schneedecke für den Wintertourismus wurden in den letzten Jahren viele Millionen Euro in Kunstschnee-Erzeugung und künstliche Speicherseen für ungezählte Beschneiungsanlagen investiert. Doch der vergangene Winter war bis in tiefe Lagen schneereich, kalt und schier endlos, wie schon lange nicht. Um ja auf Nummer sicher zu gehen, dreht sich die Erschließungsspirale in immer größere Höhenlagen – falls tief unten der Schnee tatsächlich einmal ausbleiben sollte. Unübersehbare Naturzerstörung in immer höheren Berglagen ist die Folge.

Im Vorjahr feierte der Oesterreichische Alpenverein seinen 150-jährigen Bestand. Nicht nur die Erschließung der Bergwelt, sondern auch der Schutz und die Bewahrung derselben zählen gerade in den letzten Jahren zunehmend zu seinen Hauptaufgaben. Doch die Nutzungskonflikte in der Alm- und Gletscherregion werden dramatisch immer härter. Trotz vorsorglicher Rechtsnormen zum dauerhaften Schutz der Bergwelt, nicht nur national, sondern auch auf internationaler Ebene durch EU-Recht, kommt es gegenwärtig zu einer dramatischen Zunahme von Streitigkeiten um den weiteren Ausbau der Wasserkraft und von Windkraftwerken, sogar in gesetzlich verankerten Schutzgebieten. Anstatt die sehr reichlich vorhandene elektrische Energie vorerst einmal viel besser und effizienter zu nutzen, werden letzte noch natürlich erhaltene Bergregionen zerstört und damit der für unser Land so wichtigen Nutzung für den Sommertourismus entzogen, und auch die so oft erwähnte Artenvielfalt wird nicht nur gefährdet, sondern auf Dauer zerstört. Der aktuelle Streit



Endlich Frühling. Foto: Erika Käfer

um die durchaus verzichtbare Seilbahnerschließung des Piz Val Gronda am Rande des riesigen Wintersportgebietes bei Ischgl im Paznauntal sei nur als eines von vielen Beispielen erwähnt.

Auch der Naturschutzbund Österreich feiert heuer sein 100-jähriges Jubiläum mit zahlreichen Sonderveranstaltungen und geführten Informationswanderungen, auch an Wochentagen. Siehe dazu im Internet unter [www.no-e-naturschutzbund.at](http://www.no-e-naturschutzbund.at), Tel. 01/402-93-94. Denn nur was der Naturliebhaber wirklich kennt, weiß er zu schätzen und notfalls zu verteidigen. Auch bei ständigen Pflegemaßnahmen, Grundstücksankäufen und Beteiligungen an internationalen Projekten, wie z.B. entlang des „Grünen Bandes“ von der Ostsee bis an die Küsten des Mittelmeeres, ist der NÖ. Naturschutzbund – überwiegend ehrenamtlich – sehr engagiert und verdient die Anerkennung und Unterstützung seitens unserer OeAV-Mitglieder.

Etwa 30 Naturschutzorganisationen sind im Umweltdachverband (UDV) mit Sitz in Wien zusammengeschlossen. Der OeAV mit seinen rund 450.000 Mitgliedern ist dort als eine der größten seit vielen Jahren sehr aktiv tätig und konnte mit seiner „Fachabteilung für Alpine Raumplanung und Naturschutz“ unter Leitung von Peter Haßlacher so manchen Anschlag auf unsere schützenswerte alpine Bergwelt erfolgreich abwehren. Er wird heuer gegen Ende des Jahres in den Ruhestand treten. Und hat es nicht verdient, gemeinsam mit dem UDV-Präsidenten Gerhard Heilingbrunner von einem Tiroler Nationalratsabgeordneten und Seilbahnlobbyisten im Zusammenhang mit der umstrittenen, rechtswidrigen Erschließung des Piz Val Gronda nahe Ischgl in aller Öffentlichkeit verunglimpft und beschimpft zu werden! Es ist hier nicht der Platz, um die zahlreichen Ungereimtheiten und Rechtsbrüche einzeln anzuführen. Aber die Auseinandersetzungen im gegenwärtigen Naturschutz gegen Lobbyismus und drohende Landschaftszerstörung nehmen Ausmaße an, die nicht länger kritiklos toleriert werden können – auch im Biosphärenpark Wienerwald nahe der Kartause Mauerbach, um nur einen von vielen brandaktuellen Problemfällen anzudeuten.

Die Zeiten im aktuellen Naturschutz werden tatsächlich noch viel härter! Das sollte auch uns Weitwanderern, die wir die schönen Landschaften ja nur zur Erholung und Erbauung genießen möchten, allmählich ordentlich zu denken geben!

*Dr. Peter FRITZ*

Naturschutzreferent der OeAV-Sektion Weitwanderer  
eMail: [peter.fritzplus@chello.at](mailto:peter.fritzplus@chello.at)

### Termine

- |                   |                         |
|-------------------|-------------------------|
| <b>10.-17.06.</b> | Keutschacher Wandertage |
| <b>10.-17.08.</b> | Eibiswalder Wandertage  |
| <b>15.08.</b>     | Messe auf der Weinebene |

#### Redaktionsschluss für die nächste Nummer: 5. Juli 2013

Nach Redaktionsschluss werden aus technischen Gründen keine Manuskripte angenommen.

**P.b.b.** **GZ 02Z030159 M.**  
**Erscheinungsort: Wien · Verlagspostamt: 1170 Wien.**  
Bei Unzustellbarkeit bitte zurück an den Absender.

**Impressum:** Medieninhaber und Herausgeber: OeAV-Sektion Weitwanderer. ZVR-Zahl: 617184384. Bankverbindung P.S.K. 7221480. Vorsitzender: Fritz Käfer, Thaliastraße 159/3/16, 1160 Wien. eMail: [weitwanderer@sektion.alpenverein.at](mailto:weitwanderer@sektion.alpenverein.at). Redaktion: Günther Eigenthaler, Erika Käfer. Grundlegende Richtung: Nachrichten und Aktivitäten des Vereines gemäß seinen Satzungen und Richtlinien. Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht immer die Meinung des Vorsitzenden und der Redaktion wieder. Gestaltung: Csaba Szépfalusi. Druck: Herrmann-Druck, Rückertgasse 25, 1160 Wien.